

ŚRĪMAD BHĀGAVATAM

Tenth Canto - Chapter 43



His Divine Grace
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda

KAPITEL DREIUNDVIERZIG

Kṛṣṇa tötet den Elefanten Kuvalayāpīḍa

In diesem Kapitel wird erzählt, wie Lord Kṛṣṇa den herrschaftlichen Elefanten Kuvalayāpīḍa tötete, wie Kṛṣṇa und Balarāma die Ringkampfarena betraten und was Kṛṣṇa zu dem Ringer Cāṇūra sagte.

Nachdem sie ihre frühmorgendlichen Rituale beendet hatten, hörten Kṛṣṇa und Balarāma Paukenschläge, die den Beginn des Ringkampfes ankündigten, und sie machten sich auf den Weg, um die Feierlichkeiten zu beobachten. Am Tor der Ringkampfarena trafen sie auf einen Elefanten namens Kuvalayāpīḍa, der Kṛṣṇa auf Drängen seines Pflegers angriff. Der mächtige Elefant griff mit seinem Rüssel nach Kṛṣṇa, aber der Herr schlug zurück und verschwand dann zwischen seinen Beinen aus dem Blickfeld des Tieres. Wütend darüber, Kṛṣṇa nicht sehen zu können, suchte Kuvalayāpīḍa Ihn mit seinem Geruchssinn und ergriff Ihn. Doch der Herr zog los. Auf diese Weise neckte und quälte Kṛṣṇa Kuvalayāpīḍa, bis er ihm schließlich einen seiner Stoßzähne herausriss und ihn und seine Pfleger zu Tode prügelte.

Mit dem Blut des Elefanten bespritzt und einen seiner Stoßzähne als Waffe auf der Schulter tragend, erschien Herr Kṛṣṇa beispiellos schön, als Er die Ringkampfarena betrat. Dort sahen Ihn die verschiedenen Klassen von Menschen auf unterschiedliche Weise, je nach ihrer spezifischen Beziehung zu Ihm.

Als König Kaṁsa hörte, wie Kṛṣṇa und Balarāma Kuvalayāpīḍa getötet hatten, erkannte er, daß sie unbesiegbar waren und wurde von Angst erfüllt. Die Zuhörer hingegen wurden freudig und erinnerten sich gegenseitig an die erstaunlichen Taten der Herren. Die Leute erklärten, dass Kṛṣṇa und Balarāma zwei Erweiterungen des Höchsten Herrn Nārāyaṇa sein mussten, der in das Haus von Vasudeva herabgestiegen war.

Da trat Cāṇūra vor und forderte Kṛṣṇa und Balarāma zum Ringkampf heraus, weil König Kaṁsa einen solchen Kampf sehen wollte. Kṛṣṇa erwiderte: "Obwohl Wir nur ein nomadisches Waldvolk sind, sind Wir doch Untertanen des Königs; deshalb

werden Wir nicht zögern, ihn mit einem Ringkampf zu erfreuen." Sobald Cāṇūra dies hörte, schlug er vor, dass Kṛṣṇa gegen ihn und Balarāma gegen Muṣṭika ringen sollte.

ŚB 10.43.1

श्रीशुक उवाच

अथ कृष्णश्च रामश्च कृतशौचौ परन्तप ।

मल्लदुन्दुभिनिर्घोषं श्रुत्वा द्रष्टुमुपेयतुः ॥ १ ॥

śrī-śuka uvāca

atha kṛṣṇaś ca rāmaś ca

kṛta-śaucāu parantapa

malla-dundubhi-nirghoṣam

śrutvā draṣṭum upeyatuḥ

Synonyme

śrī-śukah uvāca - Śrī Śukadeva Gosvāmī sagte; *atha* - als nächstes; *kṛṣṇah* - Kṛṣṇa; *ca* - und; *rāmah* - Balarāma; *ca* - auch; *kṛta* - durchgeführt haben; *śaucāu* - Reinigung; *param-tapa* - O Züchtiger der Feinde; *malla* - des Ringkampfes; *dundubhi* - der Pauken; *nirghoṣam* - der schallenden Vibration; *śrutvā* - des Hörens; *draṣṭum* - des Sehens; *upeyataḥ* - sie näherten sich.

Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: O Züchtiger der Feinde, Kṛṣṇa und Balarāma hörten, nachdem sie alle notwendigen Reinigungen durchgeführt hatten, die Paukenschläge in der Ringkampfarena, und sie gingen dorthin, um zu sehen, was vor sich ging.

Erläuterungen

Śrīla Śrīdhara Svāmī erklärt die Worte *kṛta-śaucāu*, "alle notwendige Reinigung durchgeführt haben", wie folgt: "Zwei Tage zuvor hatten Kṛṣṇa und Balarāma ihre Läuterung vollzogen, ihre Befreiung von Vergehen [indem sie heldenhafte Taten vollbrachten]. Die Herren dachten: 'Selbst nachdem Wir Unsere Macht bekannt gemacht haben, indem Wir den Bogen zerbrachen und andere Taten vollbrachten,

haben Unsere Eltern immer noch nicht die Freiheit erlangt. Kamsa versucht erneut, sie zu töten. Deshalb wird es, obwohl er Unser Onkel mütterlicherseits ist, für Uns nicht falsch sein, ihn zu töten.' Mit dieser Argumentation versicherten sie, dass sie nichts Böses tun würden."

ŚB 10.43.2

रङ्गद्वारं समासाद्य तस्मिन् नागमवस्थितम् ।
अपश्यत्कुवलायापीडं कृष्णोऽम्बष्ठप्रचोदितम् ॥ २ ॥

*raṅga-dvāraṁ samāsādyā
tasmin nāgam avasthitam
apaśyat kuvalayāpīḍam
kṛṣṇo 'mbaṣṭha-pracoditam*

Synonyme

raṅga - der Arena; dvāram - das Tor; samāsādyā - erreichen; tasmin - an diesem Ort; nāgam - ein Elefant; avasthitam - stehen; apaśyat - Er sah; kuvalayāpīḍam - namens Kuvalayāpīḍa; kṛṣṇah - Herr Kṛṣṇa; ambaṣṭha - von seinem Wächter; pracoditam - angetrieben.

Übersetzung

Als Herr Kṛṣṇa den Eingang zur Arena erreichte, sah Er den Elefanten Kuvalayāpīḍa, der Ihm auf Drängen seines Pflegers den Weg versperrte.

Erläuterungen

Der Elefantenbewahrer offenbarte seine bössartige Absicht, indem er Lord Kṛṣṇa den Zugang zur Arena versperrte.

ŚB 10.43.3

बद्ध्वा परिकरं शौरिः समुह्य कुटिलालकान् ।
उवाच हस्तिपं वाचा मेघनादगभीरया ॥ ३ ॥

*baddhvā parikaram śauriḥ
samuhya kuṭilālakān*

*uvāca hastipaṁ vācā
megha-nāda-gabhīrayā*

Synonyme

baddhvā - binden; parikaram - Seine Kleidung; śaurih - Herr Kṛṣṇa; samuhya - zusammenbinden; kutīla - gekräuselt; alakān - die Locken Seines Haares; uvāca - Er sprach; hasti-pam - zum Elefantenwärter; vācā - mit Worten; megha - einer Wolke; nāda - wie der Klang; gabhīrayā - Grab.

Übersetzung

Herr Kṛṣṇa band Seine Kleider fest zusammen und band Seine lockigen Locken zurück und wandte sich an den Elefantenwärter mit Worten, die so ernst waren wie das Grollen einer Wolke.

Erläuterungen

Herr Kṛṣṇa bereitete sich offensichtlich auf einen Kampf vor. Laut Śrīla Viśvanātha Cakravartī Ṭhākura legte der Herr Seine Jacke beiseite, zog Seinen Gürtel enger und band Sein Haar zurück.

ŚB 10.43.4

अम्बष्ठाम्बष्ठ मार्गं नौ देह्यपक्रम मा चिरम् ।
नो चेत् सकुञ्जरं त्वाद्य नयामि यमसादनम् ॥ ४ ॥

*ambaṣṭhāmbaṣṭha mārgaṁ nau
dehy apakrama mā ciram
no cet sa-kuñjaraṁ tvādyā
nayāmi yama-sādanam*

Synonyme

ambaṣṭha ambaṣṭha - O Elefantenbewahrer, Elefantenbewahrer; mārgam - Weg; nau - zu Uns; dehi - geben; apakrama - zur Seite gehen; ma ciram - ohne Verzögerung; na u cet - wenn nicht; sa-kuñjaram - zusammen mit deinem Elefanten; tvā - du; adya - heute; nayāmi - ich werde senden; yama - vom Herrn des Todes; sādanam - zum Aufenthaltsort.

Übersetzung

[Herr Kṛṣṇa sagte: "Oh Fahrer, Fahrer, geh sofort zur Seite und lass Uns passieren! Wenn du das nicht tust, werde ich dich und deinen Elefanten noch heute in die Wohnstätte von Yamarāja schicken !

ŚB 10.43.5

एवं निर्भर्त्सितोऽम्बष्ठः कुपितः कोपितं गजम् ।
चोदयामास कृष्णाय कालान्तकयमोपमम् ॥ ५ ॥

*evam nirbhartsito 'mbaṣṭhaḥ
kupitaḥ kopitaṁ gajam
codayām āsa kṛṣṇāya
kālāntaka-yamopamam*

Synonyme

evam - so; nirbhartsitaḥ - bedroht; ambaṣṭhaḥ - der Elefantenwärter; kupitaḥ - erzürnt; kopitaṁ - der Erzürnte; gajam - Elefant; codayām āsa - er trieb an; kṛṣṇāya - zu Kṛṣṇa; kāla - Zeit; antaka - Tod; yama - und Yamarāja; upamam - vergleichbar mit.

Übersetzung

So bedroht, wurde der Elefantenwärter zornig. Er stachelte seinen wütenden Elefanten, der der Zeit, dem Tod und Yamarāja gleich zu sein schien, dazu an, Lord Kṛṣṇa anzugreifen.

ŚB 10.43.6

करीन्द्रस्तमभिद्रुत्य करेण तरसाग्रहीत् ।
कराद्विगलितः सोऽमुं निहत्याङ्घ्रिष्वलीयत ॥ ६ ॥

*karīndras tam abhidrutya
kareṇa tarasāgrahīt
karād vigalitaḥ so 'muṁ
nihatyāṅghriṣv aliyata*

Synonyme

kari - von Elefanten; indrah - der Herr; tam - Er; abhidrutya - hinlaufen; karena - mit seinem Rüssel; tarasā - heftig; agrahit - ergriffen; karāt - vom Rüssel; vigalitaḥ - entgleiten; sah - Er, Kṛṣṇa; amum - Er, Kuvalayāpīḍa; nihatya - schlagen; aṅghrisu - zwischen seinen Beinen; aliyata - Er verschwand.

Übersetzung

Der Herr der Elefanten stürzte sich auf Kṛṣṇa und packte Ihn heftig mit seinem Rüssel. Doch Kṛṣṇa schlüpfte weg, versetzte ihm einen Schlag und verschwand zwischen seinen Beinen aus seinem Blickfeld.

Erläuterungen

Herr Kṛṣṇa schlug den Elefanten mit Seiner Faust und verschwand dann zwischen seinen Beinen.

ŚB 10.43.7

सङ्क्रुद्धस्तमचक्षाणो घ्राणदृष्टिः स केशवम् ।
परामृशत् पुष्करेण स प्रसह्य विनिर्गतः ॥ ७ ॥

*saṅkruddhas tam acakṣāṇo
ghrāṇa-drṣṭiḥ sa keśavam
parāmrśat puṣkareṇa
sa prasahya vinirgataḥ*

Synonyme

saṅkruddhah - erzürnt; tam - Er; acaksānah - nicht sehend; ghrāṇa - durch seinen Geruchssinn; drṣṭiḥ - dessen Sicht; sah - er, der Elefant; keśavam - Herr Keśava; parāmrśat - ergriff; puṣkarena - mit dem Ende seines Rüssels; sah - Er, Kṛṣṇa; prasahya - mit Gewalt; vinirgataḥ - kam frei.

Übersetzung

Wütend darüber, dass er den Herrn Keśava nicht sehen konnte, suchte der Elefant Ihn mit seinem Geruchssinn. Wieder einmal packte Kuvalayāpīḍa den Herrn mit dem Ende seines Rüssels, nur damit der Herr sich gewaltsam befreien konnte.

Erläuterungen

Lord Kṛṣṇa erlaubte dem Elefanten, ihn zu ergreifen, damit das Tier ermutigt würde, weiter zu kämpfen. Als Kuvalayāpīḍa so stolz geworden war, vereitelte Lord Kṛṣṇa ihn erneut mit Seiner überlegenen Kraft.

ŚB 10.43.8

पुच्छे प्रगृह्यातिबलं धनुषः पञ्चविंशतिम् ।
विचकर्ष यथा नागं सुपर्ण इव लीलया ॥ ८ ॥

*pucche pragrhyāti-balaṁ
dhanuṣaḥ pañca-viṁśatim
vicakarṣa yathā nāgaṁ
suparṇa iva līlayā*

Synonyme

pucche - an seinem Schwanz; pragrhya - ihn packend; ati-balam - der äußerst mächtige (Elefant); dhanuṣah - Bogenlänge; pañca-viṁśatim - fünfundzwanzig; vicakarṣa - Er schleppte; yathā - wie; nāgam - eine Schlange; suparnah - Garuḍa; iva - wie; līlayā - spielerisch.

Übersetzung

Da packte Lord Kṛṣṇa den mächtigen Kuvalayāpīḍa am Schwanz und zog ihn spielerisch fünfundzwanzig Bogenlängen weit, so leicht wie Garuḍa eine Schlange ziehen könnte.

ŚB 10.43.9

स पर्यावर्तमानेन सव्यदक्षिणतोऽच्युतः ।
बभ्राम भ्राम्यमाणेन गोवत्सेनेव बालकः ॥ ९ ॥

*sa paryāvartamānena
savya-dakṣiṇato 'cyutaḥ
babhrāma bhrāmyamānena
go-vatseneva bālakah*

Synonyme

sah - Er; paryāvartamānena - mit ihm (dem Elefanten), der herumbewegt wurde; savya-dakṣinataḥ - nach links und dann nach rechts; acyutaḥ - Herr Kṛṣṇa; babhrāma - auch bewegt; bhrāmyamānena - zusammen mit dem, der bewegt wurde; go-vatsena - mit einem Kalb; iva - ebenso; bālakaḥ - ein kleiner Junge.

Übersetzung

Als Herr Acyuta den Schwanz des Elefanten festhielt, versuchte das Tier, sich nach links und rechts wegzudrehen, was den Herrn dazu brachte, in die entgegengesetzte Richtung auszuweichen, so wie ein kleiner Junge ausweichen würde, wenn er ein Kalb am Schwanz zieht.

ŚB 10.43.10

ततोऽभिमुखमभ्येत्य पाणिनाहत्य वारणम् ।
प्राद्रवन् पातयामास स्पृश्यमानः पदे पदे ॥ १० ॥

*tato 'bhimakham abhyetya
pāṇināhatya vāraṇam
prādravan pātayām āsa
spr̥śyamānaḥ pade pade*

Synonyme

tataḥ - dann; abhimukham - von Angesicht zu Angesicht; abhyetya - kommen; pāninā - mit Seiner Hand; āhatya - schlagen; vāraṇam - der Elefant; prādravan - weglaufen; pātayām āsa - Er ließ ihn fallen; spr̥śyamānaḥ - berührt werden; pade pade - mit jedem Schritt.

Übersetzung

Dann stand Kṛṣṇa dem Elefanten gegenüber, ohrfeigte ihn und rannte davon. Kuvalayāpīḍa verfolgte den Herrn und schaffte es, Ihn bei jedem Schritt wieder und wieder zu berühren, aber Kṛṣṇa überlistete den Elefanten und brachte ihn zum Stolpern und Fallen.

ŚB 10.43.11

स धावन् क्रीडया भूमौ पतित्वा सहसोत्थितः ।

तं मत्वा पतितं क्रुद्धो दन्ताभ्यां सोऽहनत्क्षितिम् ॥ ११ ॥

*sa dhāvan kṛidayā bhūmau
pativā sahasotthitaḥ
tam matvā patitaṁ kruddho
dantābhyām so 'hanat kṣitim*

Synonyme

sah - Er; dhāvan - laufen; kṛidayā - spielerisch; bhūmau - auf dem Boden; pativā - fallen; sahasā - plötzlich; utthitaḥ - aufstehen; tam - Er; matvā - denkend; patitam - gefallen; kruddhah - zornig; dantābhyām - mit seinen Stoßzähnen; sah - er, Kuvalayāpīḍa; ahanat - geschlagen; kṣitim - die Erde.

Übersetzung

Als Kṛṣṇa auswich, fiel Er spielerisch auf den Boden und stand schnell wieder auf. Der wütende Elefant, der dachte, Kṛṣṇa sei am Boden, versuchte Ihn mit seinen Stoßzähnen zu zerfleischen, schlug aber stattdessen auf die Erde.

ŚB 10.43.12

स्वविक्रमे प्रतिहते कुञ्जरेन्द्रोऽत्यमर्षितः ।
चोद्यमानो महामात्रैः कृष्णमभ्यद्रवद् रुषा ॥ १२ ॥

*sva-vikrame pratihate
kuñjarendro 'ty-amarṣitaḥ
codyamāno mahāmātraiḥ
kṛṣṇam abhyadravad ruṣā*

Synonyme

sva - sein; vikrame - Tüchtigkeit; pratihate - vereitelt werden; kuñjara-indraḥ - der Herr der Elefanten; ati - extrem; amarṣitaḥ - mit frustriertem Ärger; codyamānah - gedrängt; mahāmātraiḥ - von den Elefantenpflegern; kṛṣṇam - bei Kṛṣṇa; abhyadravat - er stürmte; ruṣā - wütend.

Übersetzung

Der Elefantenkönig Kuvalayāpīḍa wurde von seinem Vorhaben abgehalten und geriet aus Frustration in rasende Wut. Doch die Elefantenpfleger stachelten ihn an, und er griff Kṛṣṇa erneut wütend an.

ŚB 10.43.13

तमापतन्तमासाद्य भगवान् मधुसूदनः ।
निगृह्य पाणिना हस्तं पातयामास भूतले ॥ १३ ॥

*tam āpatantam āsādya
bhagavān madhusūdanaḥ
nigrhya pāṇinā hastam
pātayām āsa bhū-tale*

Synonyme

tam - er; āpatantam - angreifend; āsādya - gegenüberstehend; bhagavān - der Höchste Herr; madhu-sūdanaḥ - der Töter des Dämons Madhu; nigrhya - fest ergreifend; pāṇinā - mit Seiner Hand; hastam - sein Rüssel; pātayām āsa - Er ließ ihn fallen; bhū-tale - auf den Boden.

Übersetzung

Der Höchste Herr, der den Dämon Madhu tötete, stellte sich dem Elefanten entgegen, als dieser angriff. Kṛṣṇa ergriff seinen Rüssel mit einer Hand und warf ihn zu Boden.

ŚB 10.43.14

पतितस्य पदाक्रम्य मृगेन्द्र इव लीलया ।
दन्तमुत्पाट्य तेनेभं हस्तिपांश्चाहनद्धरिः ॥ १४ ॥

*patitasya padākramya
mṛgendra iva līlayā
dantam utpātya tenebham
hastipāṁś cāhanad dhariḥ*

Synonyme

patitasya - des gefallenen (Elefanten); padā - mit seinem Fuß; ākramya - auf ihn kletternd; mrgendrah - ein Löwe; iva - als ob; līlayā - mit Leichtigkeit; dantam - einer seiner Stoßzähne; utpātya - herausziehen; tena - damit; ibham - der Elefant; hasti-pān - die Elefantenpfleger; ca - auch; ahanat - getötet; hariḥ - Herr Kṛṣṇa.

Übersetzung

Lord Hari kletterte dann mit der Leichtigkeit eines mächtigen Löwen auf den Elefanten, zog einen Stoßzahn heraus und tötete damit das Tier und seine Pfleger.

ŚB 10.43.15

मृतकं द्विपमुत्सृज्य दन्तपाणिः समाविशत् ।
 अंसन्यस्तविषाणोऽसृङ्गदबिन्दुभिरङ्कितः ।
 विरूढस्वेदकणिकावदनाम्बुरुहो बभौ ॥ १५ ॥

*mṛtakam dvipam utsrjya
 danta-pāṇiḥ samāviśat
 aṁsa-nyasta-viṣāṇo 'srñ-
 mada-bindubhir ankitah
 virūḍha-sveda-kaṇikā
 vadanāmburuho babhau*

Synonyme

mṛtakam - tot; dvipam - der Elefant; utsrjya - wegwerfen; danta - sein Stoßzahn; pāṇiḥ - in Seiner Hand; samāviśat - Er betrat (die Arena); aṁsa - auf Seine Schulter; nyasta - auflegen; viṣāṇah - der Stoßzahn; asrk - von Blut; mada - und des Elefantenschweißes; bindubhiḥ - mit Tropfen; ankitah - besprenkelt; virūḍha - ausströmend; sveda - von (Seinem eigenen) Schweiß; kaṇikā - mit feinen Tropfen; vadana - Sein Gesicht; ambu-ruhah - lotusartig; babhau - strahlend.

Übersetzung

Lord Kṛṣṇa ließ den toten Elefanten beiseite, hielt sich an dem Stoßzahn fest und betrat die Ringkampfarena. Mit dem Stoßzahn auf Seiner Schulter, mit Blut- und Schweißtropfen des Elefanten, die über Ihn verteilt waren, und mit

Seinem Lotusgesicht, das mit feinen Tropfen Seines eigenen Schweißes bedeckt war, erstrahlte der Herr in großer Schönheit.

ŚB 10.43.16

वृत्तौ गोपैः कतिपयैर्बलदेवजनार्दनौ ।
रङ्गं विविशतू राजन् गजदन्तवरायुधौ ॥ १६ ॥

*vṛtau gopaiḥ katipayair
baladeva-janārdanau
raṅgam vivīśatū rājan
gaja-danta-varāyudhau*

Synonyme

vṛtau - umgeben; gopaiḥ - von Kuhhirtenjungen; katipayaiḥ - mehrere; baladeva-janārdanau - Balarāma und Kṛṣṇa; raṅgam - die Arena; vivīśatuh - betreten; rājan - O König (Parīkṣit); gaja-danta - die Stoßzähne des Elefanten; vara - ausgewählt; āyudhau - dessen Waffen.

Übersetzung

Mein lieber König, Lord Baladeva und Lord Janārdana, jeder trug einen der Stoßzähne des Elefanten als Seine gewählte Waffe, betraten die Arena mit einigen Kuhhirtenjungen.

ŚB 10.43.17

मल्लानामशनिरृणां नरवरः स्त्रीणां स्मरो मूर्तिमान्गोपानां स्वजनोऽसतां क्षितिभुजां शास्ता स्वपित्रोः शिशुः ।
मृत्युर्भोजपतेर्विराडविदुषां तत्त्वं परं योगिनांवृष्णीनां परदेवतेति विदितो रङ्गं गतः साग्रजः ॥ १७ ॥

*mallānām aśanir nṛṇām nara-varaḥ strīṇām smaro mūrtimān
gopānām sva-jano 'satām kṣiti-bhujām śāstā sva-pitroḥ śiśuḥ
mṛtyur bhoja-pater virāḍ aviduṣām tattvaṃ paraṃ yoginām
vṛṣṇīnām para-devateti vidito raṅgam gataḥ sāgrajāḥ*

Synonyme

mallānām - für die Ringer; aśaniḥ - Blitz; nṛṇām - für die Männer; nara-varaḥ - der Beste der Männer; strīṇām - für die Frauen; smaraḥ - Amor; mūrti-mān - inkarniert;

gopānām - für die Kuhhirten; sva-janaḥ - ihr Verwandter; asatām - gottlos; ksiti-bhujām - für die Könige; śāstā - ein Bestrafer; sva-pitroh - für Seine Eltern; śiśuḥ - ein Kind; mṛtyuḥ - Tod; bhoja-pateḥ - für den König der Bhojas, Kaṁsa; virāt - die Gesamtheit des materiellen Universums; aviduṣām - für die Unintelligenten; tattvam - die Wahrheit; param - das Höchste; yoginām - für die yogīs; vṛṣṇinām - für die Mitglieder der Vṛṣṇi-Dynastie; para-devatā - ihre höchst verehrungswürdige Gottheit; iti - auf diese Weise; viditah - verstanden; raṅgam - die Arena; gataḥ - Er betrat; sa - zusammen mit; agra-jah - Sein älterer Bruder.

Übersetzung

Die verschiedenen Gruppen von Menschen in der Arena betrachteten Kṛṣṇa auf unterschiedliche Weise, als Er sie mit Seinem älteren Bruder betrat. Die Ringer sahen Kṛṣṇa als einen Blitz, die Männer von Mathurā als den besten aller Männer, die Frauen als Amor in Person, die Kuhhirten als ihren Verwandten, die gottlosen Herrscher als einen Züchtiger, Seine Eltern als ihr Kind, den König der Bhojas als den Tod, die Unintelligenten als die universelle Form des Höchsten Herrn, die yogīs als die Absolute Wahrheit und die Vṛṣṇis als ihre höchste verehrungswürdige Gottheit.

Erläuterungen

Śrīla Śrīdhara Svāmī zitiert den folgenden Vers, der die zehn hier beschriebenen Haltungen gegenüber Kṛṣṇa erklärt:

*raudro 'dbhutaś ca śṛṅgāro
hāsyam̐ viro dayā tathā
bhayānakaś ca bībhatsaḥ
śāntaḥ sa-prema-bhaktikaḥ*

"[Es gibt zehn verschiedene Stimmungen:] Wut [wahrgenommen von den Ringern], Verwunderung [von den Männern], eheliche Anziehung [die Frauen], Lachen [die Kuhhirten], Ritterlichkeit [die Könige], Barmherzigkeit [Seine Eltern], Schrecken [Kaṁsa], Grausamkeit [die Unintelligenten], friedliche Neutralität [die yogīs] und liebende Hingabe [die Vṛṣṇis]."

Śrīla Viśvanātha Cakravartī weist darauf hin, daß Menschen wie die Ringer, Kāmsa und die gottlosen Herrscher Kṛṣṇa als gefährlich, zornig oder bedrohlich wahrnehmen, weil sie die tatsächliche Stellung der Persönlichkeit der Gottheit nicht verstehen. In Wirklichkeit ist Herr Kṛṣṇa jedermanns Freund und Wohltäter, aber weil wir uns gegen Ihn auflehnen, züchtigt Er uns, und so können wir Ihn als bedrohlich empfinden. Kṛṣṇa, oder Gott, ist in Wirklichkeit barmherzig, und wenn Er uns bestraft, ist das auch Seine Barmherzigkeit.

Śrīla Bhaktisiddhānta Sarasvatī Ṭhākura zitiert die folgende vedische Aussage: *raso vai saḥ rasam hy evāyam labdhvānandī bhavati*. "Er selbst ist *rasa*, der Geschmack oder die Würze einer bestimmten Beziehung. Und gewiss wird derjenige, der diesen *rasa* erreicht, *ānandī*, erfüllt von Glückseligkeit." (*Taittirīya Upaniṣad* 2.7.1)

Śrīla Bhaktisiddhānta Sarasvatī zitiert einen weiteren Vers, um das Wort *rasa* zu erklären:

*vyatītya bhāvanā-vartma
yaś camatkāra-bhāra-bhūḥ
hṛdi sattvojjvale bādham
svadate sa raso mataḥ*

"Das, was jenseits der Vorstellungskraft ist, schwer vor Staunen und genossen im Herzen, das vor Güte leuchtet - das ist als *rasa* bekannt."

Wie Śrīla Rūpa Gosvāmī in seinem *Bhakti-rasāmṛta-sindhu* ausführlich erklärt, gibt es fünf *Haupt-rasas* - Neutralität, Knechtschaft, Freundschaft, Elternliebe und eheliche Liebe - und sieben *Neben-rasas* - Erstaunen, Humor, Ritterlichkeit, Mitgefühl, Wut, Furcht und Schrecken. Insgesamt gibt es also zwölf *rasas*, und das höchste Objekt von ihnen allen ist Śrī Kṛṣṇa selbst. Mit anderen Worten: Unsere Liebe und Zuneigung sind eigentlich für Śrī Kṛṣṇa bestimmt. Leider versuchen wir aus Unwissenheit hartnäckig, Glück und Liebe aus materiellen Beziehungen herauszuquetschen, die nicht direkt mit Kṛṣṇa verbunden sind, und so wird das Leben zu einer ständigen Frustration. Die Lösung ist einfach: Gib dich Kṛṣṇa hin, liebe Kṛṣṇa, liebe Kṛṣṇas Devotees und sei für immer glücklich.

ŚB 10.43.18

हतं कुवल्यापीडं दृष्ट्वा तावपि दुर्जयौ ।
कंसो मनस्यपि तदा भृशमुद्विविजे नृप ॥ १८ ॥

*hatam kuvalayāpīdam
dṛṣṭvā tāv api durjayau
kaṁso manasy api tadā
bhr̥śam udvivije nr̥pa*

Synonyme

hatam - getötet; *kuvalayāpīdam* - der Elefant Kuvalayāpīda; *dṛṣṭvā* - sehend; *tau* - die beiden von Ihnen, Kṛṣṇa und Balarāma; *api* - und; *durjayau* - unbesiegbar; *kaṁsah* - König Kaṁsa; *manasi* - in seinem Geist; *api* - in der Tat; *tadā* - dann; *bhr̥śam* - überaus; *udvivije* - wurde ängstlich; *nr̥pa* - O König (Parīkṣit).

Übersetzung

Als Kaṁsa sah, daß Kuvalayāpīda tot war und die beiden Brüder unbesiegbar waren, war er von Angst überwältigt, oh König.

ŚB 10.43.19

तौ रेजतू रङ्गतौ महाभुजौविचित्रवेषाभरणस्रगम्बरौ ।
यथा नटावुत्तमवेषधारिणौमनः क्षिपन्तौ प्रभया निरीक्षताम् ॥ १९ ॥

*tau rejatū raṅga-gatau mahā-bhujau
vicitra-veṣābharaṇa-srag-ambarau
yathā naṭāv uttama-veṣa-dhāriṇau
manaḥ kṣipantau prabhayā nirīkṣatām*

Synonyme

tau - die beiden; *rejatuh* - glänzte; *raṅga-gatau* - in der Arena anwesend; *mahā-bhujau* - die mächtig bewaffneten Herren; *vicitra* - bunt; *veṣa* - deren Kleidungsstil; *ābharaṇa* - Ornamente; *srag* - Girlanden; *ambarau* - und Gewänder; *yathā* - gleich; *natau* - zwei Schauspieler; *uttama* - ausgezeichnet; *veṣa* - Gewänder; *dhāriṇau* - tragen; *manah* - der Geist; *kṣipantau* - auffallend; *prabhayā* - mit ihren Ausstrahlungen; *nirīkṣatām* - von denen, die zusahen.

Übersetzung

Mit bunten Ornamenten, Girlanden und Gewändern geschmückt, wie ein Paar hervorragend kostümierter Schauspieler, strahlten die beiden mächtig bewaffneten Herren in der Arena um die Wette. In der Tat überwältigten sie die Gemüter aller Zuschauer mit ihrer Ausstrahlung.

ŚB 10.43.20

निरीक्ष्य तावुत्तमपूरुषौ जनामञ्चस्थिता नागरराष्ट्रका नृप ।
प्रहर्षवेगोत्कलितेक्षणाननाःपपुर्न तृप्ता नयनैस्तदाननम् ॥ २० ॥

*nirīkṣya tāv uttama-pūruṣau janā
mañca-sthitā nāgara-rāṣṭrakā nṛpa
praharṣa-vegotkalitekṣaṇānanāḥ
papur na tṛptā nayanais tad-ānanam*

Synonyme

nirīkṣya - sehen; tau - beide; uttama-pūruṣau - die Höchsten Persönlichkeiten; janāḥ - das Volk; mañca - in den Aussichtsgalerien; sthitāḥ - sitzend; nāgara - die Stadtbewohner; rāṣṭrakāḥ - und die Menschen aus den entlegenen Bezirken; nṛpa - oh König; praharṣa - von ihrer Freude; vega - durch die Kraft; utkalita - sich weit ausbreitend; īksana - ihre Augen; ānanāḥ - und Gesichter; papuh - sie tranken; na - nicht; tṛptāḥ - gesättigt; nayanaiḥ - mit ihren Augen; tat - von ihnen; ānanam - die Gesichter.

Übersetzung

Oh König, als die Bürger der Stadt und die Menschen aus den Außenbezirken von ihren Plätzen auf den Tribünen aus auf diese beiden Höchsten Persönlichkeiten blickten, ließ die Kraft des Glücks der Menschen ihre Augen weit aufreißen und ihre Gesichter aufblühen. Sie tranken den Anblick der Gesichter der Herren in sich hinein, ohne satt zu werden.

ŚB 10.43.21-22

पिबन्त इव चक्षुर्भ्यां लिहन्त इव जिह्वया ।
जिघ्रन्त इव नासाभ्यां श्लिष्यन्त इव बाहुभिः ॥ २१ ॥

ऊचुः परस्परं ते वै यथादृष्टं यथाश्रुतम् ।
तद्रूपगुणमाधुर्यप्रागल्भ्यस्मारिता इव ॥ २२ ॥

pibanta iva cakṣurbhyām

lihanta iva jihvayā

jighranta iva nāsābhyām

śliṣyanta iva bāhubhiḥ

ūcuḥ parasparam te vai

yathā-dr̥ṣṭam̐ yathā-śrutam

tad-rūpa-guṇa-mādhurya-

prāgalbhya-smāritā iva

Synonyme

pibantah - trinken; iva - als ob; cakṣurbhyām - mit ihren Augen; lihantah - lecken; iva - als ob; jihvayā - mit ihren Zungen; jighrantah - riechen; iva - als ob; nāsābhyām - mit ihren Nasenlöchern; śliṣyantah - umarmen; iva - als ob; bāhubhiḥ - mit ihren Armen; ūcuḥ - sie sprachen; parasparam - untereinander; te - sie; vai - in der Tat; yathā - ebenso; dr̥ṣṭam - sie hatten gesehen; yathā - ebenso; śrutam - sie hatten gehört; tat - ihre; rūpa - der Schönheit; guṇa - Eigenschaften; mādhurya - Charme; prāgalbhya - und Tapferkeit; smāritāḥ - erinnert; iva - als ob.

Übersetzung

Die Menschen schienen Kṛṣṇa und Balarāma mit ihren Augen zu trinken, sie mit ihren Zungen zu lecken, sie mit ihren Nasenlöchern zu riechen und sie mit ihren Armen zu umarmen. Erinnert an die Schönheit, den Charakter, den Charme und die Tapferkeit der Herren, begannen die Zuhörer, sich gegenseitig diese Eigenschaften zu beschreiben, je nachdem, was sie gesehen und gehört hatten.

Erläuterungen

Natürlich hatten diejenigen, die sich in Mathurā zum Ringerfest versammelt hatten, die neuesten Nachrichten von Kṛṣṇas und Balarāmas Abenteuern in der Stadt gehört - wie die Herren den Opferbogen zerschlugen, die Polizei besiegt und den Elefanten Kuvalayāpīḍa getötet hatten. Und nun, da die Menschen Kṛṣṇa und Balarāma die

Arena betreten sahen, wurden ihre größten Erwartungen bestätigt. Kṛṣṇa ist die Verkörperung aller Schönheit, allen Ruhmes und aller Opulenz, und so wurden die in der Ringkampfarena Versammelten vollends zufrieden, indem sie verherrlichten, was sie von Ihm gehört hatten und nun sahen.

ŚB 10.43.23

एतौ भगवतः साक्षाद्धरेनरायणस्य हि ।
अवतीर्णाविहांशेन वसुदेवस्य वेश्मनि ॥ २३ ॥

*etau bhagavataḥ sākṣād
dharer nārāyaṇasya hi
avatīrṇāv ihāṁśena
vasudevasya veśmani*

Synonyme

etau - diese beiden; bhagavataḥ - des Höchsten Herrn; sākṣāt - direkt; hareḥ - von Lord Hari; nārāyaṇasya - Nārāyaṇa; hi - gewiß; avatīrṇau - sind herabgestiegen; iha - in diese Welt; āṁśena - als Erweiterungen; vasudevasya - von Vasudeva; veśmani - im Haus.

Übersetzung

[Die Leute sagten: "Diese beiden Jungen sind sicherlich Erweiterungen des Höchsten Herrn Nārāyaṇa, die in diese Welt in das Haus von Vasudeva herabgestiegen sind.]

ŚB 10.43.24

एष वै किल देवक्यां जातो नीतश्च गोकुलम् ।
कालमेतं वसन् गूढो ववृधे नन्दवेश्मनि ॥ २४ ॥

*eṣa vai kila devakyām
jāto nitaś ca gokulam
kālam etaṁ vasan gūḍho
vavṛdhe nanda-veśmani*

Synonyme

eṣah - dies (Kṛṣṇa); *vai* - gewiss; *kila* - in der Tat; *devakyām* - aus dem Schoß von Devaki; *jātaḥ* - geboren; *nītaḥ* - gebracht; *ca* - und; *gokulam* - nach Gokula; *kālam* - Zeit; *etam* - so viel; *vasan* - lebend; *gūdhah* - verborgen; *vavrdhe* - Er wuchs auf; *nanda-veśmani* - im Haus von Nanda Mahārāja.

Übersetzung

Dieser [Kṛṣṇa] wurde von Mutter Devakī geboren und nach Gokula gebracht, wo Er die ganze Zeit über verborgen geblieben ist und im Haus von König Nanda aufwuchs.

ŚB 10.43.25

पूतनानेन नीतान्तं चक्रवातश्च दानवः ।
अर्जुनौ गुह्यकः केशी धेनुकोऽन्ये च तद्विधाः ॥ २५ ॥

pūtanānena nītāntam
cakravātaś ca dānavah
arjunau guhyakah keśī
dhenuko 'nye ca tad-vidhāḥ

Synonyme

pūtanā - die Hexe Pūtanā; *anena* - durch Ihn; *nītā* - gebracht; *antam* - zu ihrem Ende; *cakravātaḥ* - Wirbelwind; *ca* - und; *dānavah* - der Dämon; *arjunau* - die Zwillingsbäume Arjuna; *guhyakah* - der Dämon Śaṅkhacūḍa; *keśī* - der Pferdedämon, Keśī; *dhenukah* - der Esel-Dämon, Dhenuka; *anye* - andere; *ca* - und; *tad-vidhāḥ* - wie sie.

Übersetzung

Er ließ Pūtanā und den Wirbelwind-Dämon den Tod finden, riss die Arjuna-Zwillingsbäume um und tötete Śaṅkhacūḍa, Keśī, Dhenuka und ähnliche Dämonen.

ŚB 10.43.26-27

गावः सपाला एतेन दावाग्नेः परिमोचिताः ।
कालियो दमितः सर्प इन्द्रश्च विमदः कृतः ॥ २६ ॥

सप्ताहमेकहस्तेन धृतोऽद्रिप्रवरोऽमुना ।
वर्षवाताशनिभ्यश्च परित्रातं च गोकुलम् ॥ २७ ॥

*gāvaḥ sa-pālā etena
dāvāgneḥ parimocitāḥ
kāliyo damitāḥ sarpa
indraś ca vimadaḥ kṛtaḥ*

*saptāham eka-hastena
dhṛto 'dri-pravarō 'munā
varṣa-vātāśanibhyaś ca
paritrātaṁ ca gokulam*

Synonyme

gāvaḥ - die Kühe; sa - zusammen mit; pālāḥ - ihre Züchter; etena - durch Ihn; dāva-
agneḥ - vor dem Waldbrand; parimocitāḥ - gerettet; kāliyah - Kāliya; damitāḥ -
unterworfen; sarpah - die Schlange; indrah - Indra; ca - und; vimadah - ohne Stolz;
kṛtaḥ - gemacht; sapta-aham - sieben Tage lang; eka-hastena - mit einer Hand; dhṛtaḥ -
gehalten; adri - von Bergen; pravarah - der Erhabene; amunā - durch Ihn; varṣa - von
Regen; vāta - Wind; aśanibhyah - und Hagel; ca - auch; paritrātam - befreit; ca - und;
gokulam - die Bewohner von Gokula.

Übersetzung

Er rettete die Kühe und die Kuhhirten vor einem Waldbrand und unterwarf die Schlange Kāliya. Er beseitigte den falschen Stolz von Lord Indra, indem er eine ganze Woche lang die besten Berge mit einer Hand hochhielt und so die Bewohner von Gokula vor Regen, Wind und Hagel schützte.

ŚB 10.43.28

गोप्योऽस्य नित्यमुदितहसितप्रेक्षणं मुखम् ।
पश्यन्त्यो विविधांस्तापांस्तरन्ति स्माश्रमं मुदा ॥ २८ ॥

*gopyo 'sya nitya-mudita-
hasita-prekṣaṇaṁ mukham*

*paśyantyō vividhāṁs tāpāṁs
taranti smāśramam mudā*

Synonyme

gopyah - die jungen gopīs; asya - Sein; nitya - immer; mudita - fröhlich; hasita - lächelnd; preksanam - dessen Blick; mukham - das Gesicht; paśyantyah - sehend; vividhān - von verschiedenen Arten; tāpān - Bedrängnis; taranti sma - transzendiert; aśramam - frei von Müdigkeit; mudā - glücklich.

Übersetzung

Die gopīs überwandten alle Arten von Bedrängnis und erlebten großes Glück, als sie Sein Gesicht sahen, das immer fröhlich ist, mit lächelndem Blick und immer frei von Müdigkeit.

ŚB 10.43.29

वदन्त्यनेन वंशोऽयं यदोः सुबहुविश्रुतः ।
श्रियं यशो महत्त्वं च लप्स्यते परिरक्षितः ॥ २९ ॥

*vadanty anena vaṁśo 'yaṁ
yadoḥ su-bahu-viśrutaḥ
śriyaṁ yaśo mahatvaṁ ca
lapsyate parirakṣitaḥ*

Synonyme

vadanti - sie sagen; anena - durch Ihn; vaṁśah - die Dynastie; ayam - dies; yadoḥ - von König Yadu abstammend; su-bahu - sehr viel; viśrutaḥ - berühmt; śriyam - Reichtum; yaśah - Ruhm; mahatvam - Macht; ca - und; lapsyate - es wird erreichen; parirakṣitaḥ - von allen Seiten geschützt.

Übersetzung

Es heißt, dass die Yadu-Dynastie unter seinem vollen Schutz äußerst berühmt werden und Reichtum, Ruhm und Macht erlangen wird.

ŚB 10.43.30

अयं चास्याग्रजः श्रीमान्नामः कमललोचनः ।

प्रलम्बो निहतो येन वत्सको ये बकादयः ॥ ३० ॥

*ayam cāsyāgrajah śrīmān
rāmaḥ kamala-locanaḥ
pralambo nihato yena
vatsako ye bakādayaḥ*

Synonyme

ayam - dies; ca - und; asya - Sein; agra-jah - älterer Bruder; śrī-man - der Besitzer aller Üppigkeiten; rāmaḥ - Herr Balarāma; kamala-locanaḥ - der Lotosäugige; pralambah - der Dämon Pralamba; nihataḥ - getötet; yena - von wem; vatsakah - Vatsāsura; ye - wer; baka - Bakāsura; ādayaḥ - und andere.

Übersetzung

Dieser lotusäugige ältere Bruder von Ihm, Lord Balarāma, ist der Besitzer aller transzendentalen Reichtümer. Er hat Pralamba, Vatsaka, Baka und andere Dämonen getötet.

Erläuterungen

In der Tat wurden zwei der hier erwähnten Dämonen von Kṛṣṇa getötet, nicht von Balarāma. Der Grund für diesen Irrtum ist, dass die Nachrichten über Kṛṣṇas Heldentaten sich unter den einfachen Menschen verbreiteten und die Fakten etwas verwirrten. Die gleiche Tendenz ist in modernen Zeitungen zu beobachten.

ŚB 10.43.31

जनेष्वेवं ब्रुवाणेषु तूर्येषु निनदत्सु च ।
कृष्णरामौ समाभाष्य चाणूरो वाक्यमब्रवीत् ॥ ३१ ॥

*janeṣv evaṁ bruvāṇeṣu
tūryeṣu ninadatsu ca
kṛṣṇa-rāmau samābhāṣya
cāṇūro vākyaṁ abravīt*

Synonyme

janesu - wie das Volk; evam - so; bruvānesu - sprachen; tūryesu - wie die Musikinstrumente; ninadatsu - erklingen; ca - und; kṛṣṇa-rāmau - Kṛṣṇa und Balarāma; samābhāṣya - anredend; cānūrah - der dämonische Ringer Cānūra; vākyam - Worte; abravīt - sagte.

Übersetzung

Während die Leute so redeten und die Musikinstrumente erklingen, wandte sich der Ringer Cānūra mit den folgenden Worten an Kṛṣṇa und Balarāma.

Erläuterungen

Cānūra konnte es nicht ertragen, dass das Publikum Kṛṣṇa so hoch lobte. Deshalb musste er etwas zu den beiden Brüdern sagen.

ŚB 10.43.32

हे नन्दसूनो हे राम भवन्तौ वीरसम्मतौ ।
नियुद्धकुशलौ श्रुत्वा राज्ञाहूतौ दिदृक्षुणा ॥ ३२ ॥

*he nanda-sūno he rāma
bhavantau vīra-sammatau
niyuddha-kuśalau śrutvā
rājñāhūtau didṛkṣuṇā*

Synonyme

he nanda-sūno - O Sohn von Nanda; he rāma - O Rāma; bhavantau - Ihr zwei; vīra - von Helden; sammatau - sind gut geachtet; niyuddha - im Ringen; kuśalau - geschickt; śrutvā - hören; rājñā - vom König; āhūtau - gerufen; didṛksunā - der sehen wollte.

Übersetzung

[Cānūra sprach: "Oh Sohn von Nanda, oh Rāma, ihr beide seid bei den mutigen Männern sehr angesehen und seid beide geschickt im Ringen. Da der König von euren Fähigkeiten gehört hat, hat er euch hierher gerufen, um sich selbst davon zu überzeugen.

ŚB 10.43.33

प्रियं राज्ञः प्रकुर्वत्यः श्रेयो विन्दन्ति वै प्रजाः ।

मनसा कर्मणा वाचा विपरीतमतोऽन्यथा ॥ ३३ ॥

*priyaṁ rājñāḥ prakurvatyah
śreyo vindanti vai prajāḥ
manasā karmaṇā vācā
viparītam ato 'nyathā*

Synonyme

priyam - das Vergnügen; rājñāḥ - des Königs; prakurvatyah - ausführen; śreyah - Glück; vindanti - erwerben; vai - in der Tat; prajāḥ - Bürger; manasā - mit ihrem Geist; karmanā - mit ihren Taten; vācā - mit ihren Worten; viparītam - entgegengesetzt; ataḥ - zu diesem; anyathā - sonst.

Übersetzung

Untertanen des Königs, die sich bemühen, ihn mit ihren Gedanken, Taten und Worten zufrieden zu stellen, können sicher sein, dass sie Glück haben, aber diejenigen, die das nicht tun, werden das Gegenteil erleben.

ŚB 10.43.34

नित्यं प्रमुदिता गोपा वत्सपाला यथास्फुटम् ।
वनेषु मल्लयुद्धेन क्रीडन्तश्चास्यन्ति गाः ॥ ३४ ॥

*nityaṁ pramuditā gopā
vatsa-pālā yathā-sphuṭam
vaneṣu malla-yuddhena
krīḍantaś cārayanti gāḥ*

Synonyme

nityam - immer; pramuditāḥ - sehr glücklich; gopāḥ - Kuhhirten; vatsapālāḥ - die Kälber hütend; yathā-sphutam - offensichtlich; vanesu - in den verschiedenen Wäldern; malla-yuddhena - mit Ringen; krīḍantaḥ - spielend; cārayanti - sie weiden; gāḥ - die Kühe.

Übersetzung

Es ist bekannt, dass Kuhhirtenjungen immer fröhlich sind, wenn sie ihre Kälber hüten, und dass die Jungen spielerisch miteinander ringen, während sie ihre Tiere in den verschiedenen Wäldern weiden.

Erläuterungen

Hier erklärt Cāṇūra, wie die beiden Brüder zu Experten im Ringen wurden.

ŚB 10.43.35

तस्माद् राज्ञः प्रियं यूयं वयं च करवाम हे ।
भूतानि नः प्रसीदन्ति सर्वभूतमयो नृपः ॥ ३५ ॥

*tasmād rājñah priyaṁ yūyaṁ
vayaṁ ca karavāma he
bhūtāni naḥ prasīdanti
sarva-bhūta-mayo nṛpaḥ*

Synonyme

tasmāt - also; *rājñah* - des Königs; *priyam* - Vergnügen; *yūyam* - ihr zwei; *vayam* - wir; *ca* - auch; *karavāma er* - lass uns tun; *bhūtāni* - alle Lebewesen; *naḥ* - mit uns; *prasīdanti* - wird zufrieden sein; *sarva-bhūta* - alle Wesen; *mayah* - umfassend; *nṛpaḥ* - der König.

Übersetzung

Deshalb lasst uns tun, was der König will. Alle werden mit uns zufrieden sein, denn der König verkörpert alle Lebewesen.

ŚB 10.43.36

तन्निशम्याब्रवीत्कृष्णो देशकालोचितं वचः ।
नियुद्धमात्मनोऽभीष्टं मन्यमानोऽभिनन्द्य च ॥ ३६ ॥

*tan niśamyābravit kṛṣṇo
deśa-kālocitaṁ vacaḥ
niyuddham ātmano 'bhīṣṭaṁ
manyamāno 'bhinandya ca*

Synonyme

tat - das; *niśamya* - hören; *abravīt* - sprach; *kṛṣṇah* - Herr Kṛṣṇa; *deśa* - für den Ort; *kāla* - und Zeit; *ucitam* - angemessen; *vacah* - Worte; *niyuddham* - Ringen; *ātmanah* - zu Sich selbst; *abhīstam* - wünschenswert; *manyamānah* - erwägend; *abhinandya* - einladend; *ca* - und.

Übersetzung

Als er dies hörte, antwortete Herr Kṛṣṇa, der gerne kämpfte und die Herausforderung begrüßte, mit Worten, die der Zeit und dem Ort angemessen waren.

ŚB 10.43.37

प्रजा भोजपतेरस्य वयं चापि वनेचराः ।
करवाम प्रियं नित्यं तन्नः परमनुग्रहः ॥ ३७ ॥

*prajā bhoja-pater asya
vayaṁ cāpi vane-carāḥ
karavāma priyaṁ nityaṁ
tan naḥ param anugrahaḥ*

Synonyme

prajāḥ - Untertanen; *bhoja-pateḥ* - des Königs der Bhojas; *asya* - von ihm; *vayam* - Wir; *ca* - auch; *api* - obwohl; *vane-carāḥ* - im Wald wandernd; *karavāma* - Wir müssen ausführen; *priyam* - sein Wohlgefallen; *nityam* - immer; *tat* - das; *naḥ* - für Uns; *param* - der größte; *anugrahaḥ* - Nutzen.

Übersetzung

[Lord Kṛṣṇa sagte: "Obwohl Wir im Wald leben, sind Wir auch Untertanen des Bhoja Königs. Wir müssen seine Wünsche befriedigen, denn ein solches Verhalten wird Uns den größten Nutzen bringen.

ŚB 10.43.38

बाला वयं तुल्यबलैः क्रीडिष्यामो यथोचितम् ।
भवेन्नियुद्धं माधर्मः स्पृशेन्मल्ल सभासदः ॥ ३८ ॥

*bālā vyaṁ tulya-balaiḥ
 krīḍiṣyāmo yathocitam
 bhaven niyuddham mādharmah
 sprśen malla-sabhā-sadah*

Synonyme

bālāh - junge Knaben; vayam - Wir; tulya - gleich; balaiḥ - mit denen, deren Stärke; krīḍiṣyāmah - Wir werden spielen; yathā ucitam - in angemessener Weise; bhavet - sollte geschehen; niyuddham - der Ringkampf; mā - nicht; adharmah - Irreligion; sprśet - sollte berühren; malla-sabhā - der Versammlung in der Ringkampfarena; sadah - die Mitglieder.

Übersetzung

Wir sind nur kleine Jungs und sollten mit Gleichstarken spielen. Der Ringkampf muss ordnungsgemäß ablaufen, damit die Ungläubigen nicht die ehrbaren Zuschauer verderben.

ŚB 10.43.39

चाणूर उवाच

न बालो न किशोरस्त्वं बलश्च बलिनां वरः ।
 लीलयेभो हतो येन सहस्रद्विपसत्त्वभृत् ॥ ३९ ॥

*cāṇūra uvāca
 na bālo na kiśoras tvam
 balaś ca balinām varah
 līlayebho hato yena
 sahasra-dvipa-sattva-bhṛt*

Synonyme

cānūrah uvāca - Cānūra sagte; na - nicht; bālāh - ein Junge; na - nicht; kiśorah - ein Jüngling; tvam - du; balah - Balarāma; ca - und; balinām - der Starke; varah - der Beste; līlayā - als Spiel; ibhah - der Elefant; hatah - getötet; yena - von wem; sahasra - von tausend; dvipa - Elefanten; sattva - von der Stärke; bhṛt - der Träger.

Übersetzung

Cāṇūra sagte: Du bist nicht wirklich ein Kind oder gar ein junger Mann, und Balarāma, der Stärkste der Starken, ist es auch nicht. Schließlich hast Du spielerisch einen Elefanten getötet, der die Kraft von tausend anderen Elefanten hatte.

ŚB 10.43.40

तस्माद्भवद्भ्यां बलिभिर्योद्धव्यं नानयोऽत्र वै ।
मयि विक्रम वाष्णेय बलेन सह मुष्टिकः ॥ ४० ॥

*tasmād bhavadbhyāṃ balibhir
yoddhavyaṃ nānayo 'tra vai
mayi vikrama vārṣṇeya
balena saha muṣṭikāḥ*

Synonyme

tasmāt - also; bhavadbhyām - Ihr zwei; balibhih - mit denen, die stark sind; yoddhavyam - kämpfen sollten; na - es gibt nicht; anayah - Ungerechtigkeit; atra - in diesem; vai - gewiß; mayi - zu mir; vikrama - (zeige) Dein Können; vārṣṇeya - O Nachkomme von Vṛṣṇi; balena saha - mit Balarāma; muṣṭikah - Muṣṭika (sollte kämpfen).

Übersetzung

Deshalb solltet ihr zwei gegen starke Ringer kämpfen. Daran ist sicherlich nichts Ungerechtes. Du, oh Nachkomme von Vṛṣṇi, kannst dein Können gegen mich zeigen, und Balarāma kann mit Muṣṭika kämpfen.

Erläuterungen

So enden die Ausführungen der demütigen Diener Seiner göttlichen Gnade A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda zum Zehnten Canto, Dreiundvierzigstes Kapitel, des Śrīmad-Bhāgavatam, mit dem Titel "Kṛṣṇa tötet den Elefanten Kuvalayāpīḍa".

ŚRĪMAD BHĀGAVATAM

Tenth Canto - Chapter 44



His Divine Grace
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda

KAPITEL VIERUNDVIERZIG

Die Tötung von Kamsa

Dieses Kapitel erzählt, wie Kṛṣṇa und Balarāma die Ringer töteten, wie Kṛṣṇa Kamsa tötete und Kamsas Frauen tröstete, und wie die beiden Herren mit ihrer Mutter und ihrem Vater wieder vereint wurden.

Lord Kṛṣṇa entschied sich für den Ringkampf und trat gegen Cāṇūra an, und Lord Baladeva nahm es mit Muṣṭika auf. Die Kontrahenten kämpften Arm gegen Arm, Kopf gegen Kopf, Knie gegen Knie und Brust gegen Brust und griffen sich gegenseitig so heftig an, dass sie sogar ihre eigenen Körper zu verletzen schienen. Die Damen in der Arena, die den heftigen Kampf sahen, begannen, den König und alle Mitglieder der Versammlung zu verurteilen: "Ein anständiges Publikum hätte niemals einen Ringkampf zwischen solch riesigen Ringern, deren Gliedmaßen so hart wie Blitze sind, und solch zarten Jungen, die gerade erst in die Jugend kommen, zulassen dürfen. Ein intelligenter Mensch sollte niemals eine Versammlung betreten, wenn er sieht, dass dort Unrecht geschieht." Weil Vasudeva und Devakī die Macht von Kṛṣṇa und Balarāma nicht ganz verstanden, wurden sie äußerst unglücklich, als sie die Frauen im Publikum diese Worte sprechen hörten.

Śrī Kṛṣṇa packte daraufhin Cāṇūra an den Armen, wirbelte ihn mehrmals herum und warf ihn zu Boden, wobei er getötet wurde. Muṣṭika ereilte ein ähnliches Schicksal: Nachdem er von Lord Baladevas Handfläche kraftvoll getroffen worden war, begann er Blut zu erbrechen und fiel dann tot zu Boden. Daraufhin traten die Ringer namens Kūṭa, Śāla und Tośāla vor, aber Kṛṣṇa und Balarāma töteten sie mühelos mit den Schlägen Ihrer Fäuste und Füße. Die übrigen Ringer, die um ihr Leben fürchteten, flohen alle.

Mit Ausnahme von Kamsa jubelten alle Anwesenden Kṛṣṇa und Balarāma zu. In seiner Wut unterbrach der König die festliche Musik und befahl, Vasudeva, Nanda, Ugrasena und alle Kuhhirten streng zu bestrafen und Kṛṣṇa und Balarāma aus der Versammlung zu vertreiben. Kṛṣṇa wurde wütend, als Er Kamsa so sprechen hörte, und Er sprang sofort auf die hohe königliche Dais. Er packte Kamsa an den Haaren, schleuderte ihn auf den Boden des Ringes und warf sich auf ihn drauf. Auf diese

Weise fand Kāmsa seinen Tod. Da Kāmsa aus Furcht immer an Kṛṣṇa gedacht hatte, erlangte er nach seinem Tod die Befreiung, eine Form wie die des Herrn zu haben.

Kāmsas acht Brüder griffen Kṛṣṇa daraufhin an, aber Balarāma tötete jeden von ihnen mühelos mit Seiner Keule, so wie ein Löwe wehrlose Tiere tötet.

Paukenschläge ertönten am Himmel, während die freudigen Halbgötter Blumen herabregneten und den Ruhm von Lord Kṛṣṇa und Lord Balarāma besangen.

Die Frauen von Kāmsa trauerten um ihren Mann und beklagten, daß er wegen seiner Gewalttätigkeit gegenüber anderen Lebewesen und seiner mangelnden Achtung vor Kṛṣṇa, der Höchsten Seele, die das gesamte Universum erschafft, erhält und zerstört, gestorben sei. Der Herr tröstete die Witwen, ließ die Begräbnisriten für Kāmsa und seine Brüder durchführen und befreite dann Seine Mutter und Seinen Vater aus den Fesseln. Kṛṣṇa brachte Seinen Eltern Ehrerbietungen zu Füßen, aber sie, die nun verstanden, daß Er die Höchste Persönlichkeit Gottes war, umarmten Ihn nicht.

ŚB 10.44.1

श्रीशुक उवाच

एवं चर्चितसङ्कल्पो भगवान् मधुसूदनः ।
आससादाथ चाणूरं मुष्टिकं रोहिणीसुतः ॥ १ ॥

śrī-śuka uvāca

evam carcita-saṅkalpo

bhagavān madhusūdanaḥ

āśasādātha caṇūram

muṣṭikam rohiṇī-sutaḥ

Synonyme

śrī-śukah uvāca - Śukadeva Gosvāmī sagte; *evam* - also; *carcita* - Festsetzung; *saṅkalpah* - Seine Entschlossenheit; *bhagavān* - der Höchste Herr; *madhusūdanaḥ* - Kṛṣṇa; *āśasāda* - konfrontiert; *atha* - dann; *cānūram* - Cānūra; *muṣṭikam* - Muṣṭika; *rohiṇī-sutaḥ* - der Sohn von Rohiṇī, Herr Balarāma.

Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: So angesprochen, entschied sich Herr Kṛṣṇa, die Herausforderung anzunehmen. Er paarte sich mit Cāṇūra, und Herr Balarāma mit Muṣṭika.

ŚB 10.44.2

हस्ताभ्यां हस्तयोर्बद्ध्वा पद्भ्यामेव च पादयोः ।
विचकर्षतुरन्योन्यं प्रसह्य विजिगीषया ॥ २ ॥

*hastābhyām hastayor baddhvā
padbhyām eva ca pādayoḥ
vicakarṣatur anyonyam
prasahya vijigīṣayā*

Synonyme

[hastābhyām](#) - mit ihren Händen; [hastayoh](#) - mit den Händen; [baddhvā](#) - ergreifend; [padbhyām](#) - mit ihren Beinen; [eva ca](#) - auch; [pādayoh](#) - mit den Beinen; [vicakarsatuḥ](#) - sie (Kṛṣṇa gepaart mit Cāṇūra, und Balarāma mit Muṣṭika) zogen; [anyonyam](#) - einander; [prasahya](#) - mit Gewalt; [vijigīṣayā](#) - mit Siegeslust.

Übersetzung

Die Kontrahenten packten sich gegenseitig an den Händen und hielten sich gegenseitig die Beine zu, um den Sieg zu erringen.

ŚB 10.44.3

अरत्नी द्वे अरत्निभ्यां जानुभ्यां चैव जानुनी ।
शिरः शीर्ष्णोरसोरस्तावन्योन्यमभिजघ्नतुः ॥ ३ ॥

*aratnī dve aratnibhyām
jānubhyām caiva jānūnī
śiraḥ śirṣṇorasoras tāv
anyonyam abhijaghnatuḥ*

Synonyme

[aratnī](#) - gegen die Fäuste des Gegners; [dve](#) - zwei; [aratnibhyām](#) - ihre Fäuste; [jānubhyām](#) - ihre Knie; [ca eva](#) - auch; [jānūnī](#) - gegen die Knie des Gegners; [śiraḥ](#) -

Kopf; śīrsnā - mit Kopf; urasā - mit Brust; urah - Brust; tau - sie paarweise; anyonyam - einander; abhijaghnatuh - geschlagen.

Übersetzung

Sie schlugen mit den Fäusten gegen die Fäuste, mit den Knien gegen die Knie, mit dem Kopf gegen den Kopf und mit der Brust gegen die Brust.

Erläuterungen

Das Wort *aratni* in diesem Vers kann sowohl auf den Ellbogen als auch auf die Faust hinweisen. So wurden Schläge vielleicht auch mit dem Ellenbogen ausgeführt, eine Technik, die man heute in verschiedenen Kampfsportarten sieht.

ŚB 10.44.4

परिभ्रामणविक्षेपपरिरम्भावपातनैः ।

उत्सर्पणापसर्पणैश्चान्योन्यं प्रत्यरुन्धताम् ॥ ४ ॥

*paribhrāmaṇa-vikṣepa-
parirambhāvapātanaḥ
utsarṇāpasarṇaiś
cānyonyaṁ pratyarundhatām*

Synonyme

paribhrāmaṇa - den anderen herumschleudern; vikṣepa - schubsen; parirambha - zerdrücken; avapātanaḥ - und hinwerfen; utsarṇa - loslassen und vorlaufen; apasarṇaḥ - hinterherlaufen; ca - und; anyonyam - einander; pratyarundhatām - sie widerstanden.

Übersetzung

Jeder Kämpfer rang mit seinem Gegner, indem er ihn im Kreis herumzerterte, schubste und drückte, ihn zu Boden warf und vor und hinter ihm herlief.

Erläuterungen

Śrīla Śrīdhara Svāmī erklärt, dass das Wort *parirambha* bedeutet, dass man seinen Gegner mit den Armen zerquetscht.

ŚB 10.44.5

उत्थापनैरुन्नयनैश्चालनैः स्थापनैरपि ।
परस्परं जिगीषन्तावपचक्रतुरात्मनः ॥ ५ ॥

*utthāpanair unnayanaiś
cālanaiḥ sthāpanair api
parasparam jigīṣantāv
apacakratur ātmanah*

Synonyme

utthāpanaiḥ - mit Aufheben; unnayanaiḥ - tragen; cālanaiḥ - wegstoßen; sthāpanaiḥ - festhalten; api - auch; parasparam - einander; jigīṣantau - siegessüchtig; apacakratuh - sie schaden; ātmanah - (auch) sich selbst.

Übersetzung

Die Kämpfer hoben und trugen sich gegenseitig mit Gewalt, stießen sich weg und hielten sich gegenseitig fest und verletzten in ihrem Eifer um den Sieg sogar ihren eigenen Körper.

Erläuterungen

Śrīla Jīva Gosvāmī erklärt, daß, obwohl Kṛṣṇa und Balarāma sich selbst natürlich nicht verletzten, es für Cāṇūra, Muṣṭika und andere weltlich Sehende so aussah. Mit anderen Worten, die Herren waren völlig in den Zeitvertreib des Ringkampfes vertieft.

ŚB 10.44.6

तद् बलाबलवद्युद्धं समेताः सर्वयोषितः ।
ऊचुः परस्परं राजन् सानुकम्पा वरूथशः ॥ ६ ॥

*tad balābalavad yuddham
sametāḥ sarva-yoṣitah
ūcuḥ parasparam rājan
sānukampā varūthaśah*

Synonyme

tat - das; *bala-abala* - die Starken und die Schwachen; *vat* - einbeziehen; *yuddham* - kämpfen; *sametāh* - versammelt; *sarva* - alle; *yositah* - die Frauen; *ūcuḥ* - gesagt; *parasparam* - zueinander; *rājan* - O König (Parikṣit); *sa-anukampāh* - Mitgefühl empfinden; *varūthaśah* - in Gruppen.

Übersetzung

Mein lieber König, alle anwesenden Frauen, die den Kampf für einen unfairen Kampf zwischen den Starken und den Schwachen hielten, fühlten sich aus Mitleid sehr unwohl. Sie versammelten sich in Gruppen um die Arena und sprachen zueinander wie folgt.

ŚB 10.44.7

महानयं बताधर्म एषां राजसभासदाम् ।
ये बलाबलवद्युद्धं राज्ञोऽन्विच्छन्ति पश्यतः ॥ ७ ॥

mahān ayam batādharma
eṣām rāja-sabhā-sadām
ye balābalavad yuddham
rājño 'nviçchanti paśyataḥ

Synonyme

mahān - groß; *ayam* - dies; *bata* - leider; *adharmah* - Akt der Irreligion; *eṣām* - seitens dieser; *rāja-sabhā* - in der Versammlung des Königs; *sadām* - Anwesende; *ye* - wer; *bala-abala-vat* - zwischen Starken und Schwachen; *yuddham* - ein Kampf; *rājñah* - während der König; *anviçchanti* - auch sie begehren; *paśyataḥ* - beobachtet.

Übersetzung

[Die Frauen sagten: "Ach, was für eine äußerst unreligiöse Handlung die Mitglieder dieser königlichen Versammlung begehen! Während der König diesen Kampf zwischen den Starken und den Schwachen beobachtet, wollen auch sie ihn sehen.

Erläuterungen

Der Gedanke, den die Damen damit zum Ausdruck bringen, ist, dass, selbst wenn der König ein solch unfaires Spiel sehen wollte, warum sollten die ehrbaren Mitglieder

der Versammlung es ebenfalls sehen wollen? Diese Gefühle sind ganz natürlich. Selbst heutzutage, wenn wir an einem öffentlichen Ort einen gewalttätigen Kampf zwischen einer sehr starken, großen Person und einer schwächeren, kleineren Person sehen, sind wir entrüstet. Mitfühlende Frauen sind besonders beleidigt und wütend über solche ungerechte Gewalt.

ŚB 10.44.8

क्व वज्रसारसर्वाङ्गौ मल्लौ शैलेन्द्रसन्निभौ ।
क्व चातिसुकुमाराङ्गौ किशोरौ नाप्तयौवनौ ॥ ८ ॥

kva vajra-sāra-sarvāṅgau
mallau śailendra-sannibhau
kva cāti-sukumārāṅgau
kiśorau nāpta-yauvanau

Synonyme

kva - wo, einerseits; *vajra* - des Blitzes; *sāra* - mit der Kraft; *sarva* - alle; *aṅgau* - dessen Glieder; *mallau* - zwei Ringer; *śaila* - Berge; *indra* - wie der Häuptling; *sannibhau* - dessen Aussehen; *kva* - wo; *ca* - und andererseits; *ati* - sehr; *su-kumāra* - zart; *aṅgau* - dessen Gliedmaßen; *kiśorau* - zwei Jünglinge; *na āpta* - noch nicht erreicht; *yauvanau* - ihre Reife.

Übersetzung

Welchen Vergleich kann es geben zwischen diesen beiden Profi-Ringern, deren Gliedmaßen so stark sind wie Blitze und deren Körper mächtigen Bergen ähneln, und diesen beiden jungen, unreifen Jungen mit äußerst zarten Gliedmaßen ?

ŚB 10.44.9

धर्मव्यतिक्रमो ह्यस्य समाजस्य ध्रुवं भवेत् ।
यत्राधर्मः समुत्तिष्ठेन्न स्थेयं तत्र कर्हिचित् ॥ ९ ॥

dharma-vyatikramo hy asya
samājasya dhruvaṁ bhavet

*yatrādharmah samuttiṣṭhen
na stheyam tatra karhicit*

Synonyme

dharmā - religiöse Grundsätze; vyatikramah - Übertretung; hi - in der Tat; asya - dadurch; samājasya - Gesellschaft; dhruvam - gewiss; bhavet - muss sein; yatra - worin; adharmah - Irreligion; samuttisthet - vollständig entstanden ist; na stheyam - man sollte nicht bleiben; tatra - dort; karhicit - überhaupt für irgendeine Zeitdauer.

Übersetzung

Die religiösen Grundsätze wurden in dieser Versammlung sicherlich verletzt. Man sollte sich nicht einen Augenblick an einem Ort aufhalten, an dem die Irreligion blüht.

ŚB 10.44.10

न सभां प्रविशेत् प्राज्ञः सभ्यदोषाननुस्मरन् ।
अब्रुवन् विब्रुवन्नज्ञो नरः किल्बिषमश्रुते ॥ १० ॥

*na sabhām praviṣet prājñah
sabhya-doṣān anusmaran
abruvan vibruvan ajñō
narah kilbiṣam aśnute*

Synonyme

na - nicht; sabhām - eine Versammlung; praviṣet - sollte eintreten; prājñah - der Weise; sabhya - der Versammlungsmitglieder; doṣān - sündhafte Unstimmigkeiten; anusmaran - im Gedächtnis behalten; abruvan - nicht sprechen; vibruvan - falsch sprechen; ajñah - unwissend (oder vorgebend, es zu sein); narah - ein Mann; kilbisam - Sünde; aśnute - auf sich nehmen.

Übersetzung

Ein kluger Mensch sollte eine Versammlung nicht betreten, wenn er weiß, dass die Teilnehmer dort unangemessene Handlungen begehen. Und wenn er, nachdem er eine solche Versammlung betreten hat, nicht die Wahrheit sagt,

die Unwahrheit sagt oder sich auf Unwissenheit beruft, wird er sicherlich eine Sünde begehen.

ŚB 10.44.11

वल्गातः शत्रुमभितः कृष्णस्य वदनाम्बुजम् ।
वीक्ष्यतां श्रमवार्युप्तं पद्मकोशमिवाम्बुभिः ॥ ११ ॥

*valgataḥ śatrum abhitaḥ
kṛṣṇasya vadanāmbujam
vikṣyatām śrama-vāry-uptam
padma-kośam ivāmbubhiḥ*

Synonyme

valgataḥ - springend; śatrum - von Seinem Feind; abhitaḥ - auf allen Seiten; kṛṣṇasya - von Kṛṣṇa; vadana - das Gesicht; ambujam - lotusartig; vikṣyatām - du solltest sehen; śrama - der Müdigkeit; vāri - mit der Feuchtigkeit; uptam - bedeckt; padma - einer Lotosblume; kośam - der Wirtel; iva - wie; ambubhiḥ - mit Wassertropfen.

Übersetzung

Seht nur das Lotusgesicht von Kṛṣṇa, wie Er um Seinen Feind herumfliegt!
Dieses Gesicht, das von Schweißtropfen bedeckt ist, die der anstrengende
Kampf mit sich bringt, gleicht einem mit Tau bedeckten Lotus.

ŚB 10.44.12

किं न पश्यत रामस्य मुखमाताम्रलोचनम् ।
मुष्टिकं प्रति सामर्षं हाससंरम्भशोभितम् ॥ १२ ॥

*kiṁ na paśyata rāmasya
mukham ātāmra-locanam
muṣṭikam prati sāmārṣam
hāsa-saṁrambha-śobhitam*

Synonyme

kim - warum; *na paśyata* - siehst du nicht; *rāmasya* - von Lord Balarāma; *mukham* - das Gesicht; *ātāmra* - wie Kupfer; *locanam* - mit Augen; *muṣṭikam* - Muṣṭika; *prati* - zu; *sa-amarsam* - mit Zorn; *hāsa* - durch Sein Lachen; *samrambha* - und Seine Versenkung; *śobhitam* - verschönert.

Übersetzung

Siehst du nicht das Gesicht von Lord Balarāma, dessen Augen kupferrot von Seinem Zorn auf Muṣṭika sind und dessen Schönheit durch Sein Lachen und Seine Versenkung in den Kampf noch verstärkt wird ?

ŚB 10.44.13

पुण्या बत व्रजभुवो यदयं नृलिङ्गगूढःपुराणपुरुषो वनचित्रमाल्यः ।
गाः पालयन् सहबलः क्वणयंश्च वेणुविक्रीडयाञ्चति गिरित्ररमार्चिताङ्घ्रिः ॥ १३ ॥

*punyā bata vraja-bhuvo yad ayam nṛ-liṅga
gūḍhaḥ purāṇa-puruṣo vana-citra-mālyah
gāḥ pālayan saha-balaḥ kvaṇayanś ca veṇum
vikrīdayāñcati giritra-ramārcitāṅghriḥ*

Synonyme

punyāḥ - fromm; *bata* - in der Tat; *vraja-bhuvah* - die verschiedenen Regionen des Landes Vraja; *yat* - in dem; *ayam* - dies; *nṛ* - menschlich; *liṅga* - durch Eigenschaften; *gūḍhaḥ* - verkleidet; *purāṇa-purusah* - die Urpersönlichkeit der Gottheit; *vana* - aus Blumen und anderen Dingen des Waldes zusammengesetzt; *citra* - von wunderbarer Vielfalt; *mālyah* - dessen Girlanden; *gāḥ* - die Kühe; *pālayan* - hüten; *saha* - zusammen mit; *balaḥ* - Lord Balarāma; *kvaṇayan* - schwingend; *ca* - und; *venum* - Seine Flöte; *vikrīdayā* - mit verschiedenen Beschäftigungen; *añcati* - Er bewegt sich; *giritra* - von Lord Śiva; *ramā* - und der Glücksgöttin; *arcita* - verehrt; *aṅghriḥ* - Seine Füße.

Übersetzung

Wie fromm sind die Landstriche in Vraja, denn dort wandert die Urpersönlichkeit der Gottheit, mit menschlichen Zügen verkleidet, umher und verrichtet Seine vielen Vergnügungen! Geschmückt mit wundervoll bunten Waldgirlanden, schwingt Er, dessen Füße von Lord Śiva und der Göttin Ramā

verehrt werden, Seine Flöte, während Er in der Gesellschaft von Balarāma die Kühe hütet.

Erläuterungen

In diesem Vers weisen die hingebungsvollen Damen im Publikum auf den Unterschied zwischen Mathurā und Vṛndāvana hin. Sie wollen darauf hinweisen, dass sich Kṛṣṇa in Vṛndāvana einfach mit Seinen Freundinnen und Freunden vergnügt, während der Herr hier in Mathurā durch die Schikanen professioneller Wrestler belästigt wird. Daher verurteilen die Damen die Stadt Mathurā wegen ihres Schmerzes darüber, Kṛṣṇa in einem ihrer Meinung nach unfairen Ringkampf zu sehen. Natürlich ist Mathurā auch eine der ewigen Wohnstätten des Herrn, aber hier drücken die Frauen in der Versammlung ihre Liebe in einer kritischen Stimmung aus.

ŚB 10.44.14

गोप्यस्तपः किमचरन् यदमुष्य रूपंलावण्यसारमसमोर्ध्वमनन्यसिद्धम् ।
दृग्भिः पिबन्त्यनुसवाभिनवं दुरापमेकान्तधाम यशसः श्रिय ऐश्वरस्य ॥ १४ ॥

*gopyas tapaḥ kim acarān yad amuṣya rūpaṁ
lāvanya-sāram asamordhvam ananya-siddham
dṛgbhiḥ pibanty anusavābhinavaṁ durāpam
ekānta-dhāma yaśasaḥ śriya aiśvarasya*

Synonyme

gopyah - die gopīs; tapaḥ - Entbehrungen; kim - was; acaran - durchgeführt; yat - von welchem; amuṣya - von einem solchen (Herrn Kṛṣṇa); rūpam - die Form; lāvanya-sāram - die Essenz der Lieblichkeit; asama-ūrdhvam - nicht vergleichbar oder übertroffen; ananya-siddham - durch keinen anderen Schmuck vervollkommnet (selbstvollkommen); dṛgbhiḥ - durch die Augen; pibanti - sie trinken; anusava-abhinavam - ständig neu; durāpam - schwer zu erlangen; ekānta-dhāma - der einzige Aufenthaltsort; yaśasaḥ - des Ruhmes; śriyah - der Schönheit; aiśvarasya - des Überflusses.

Übersetzung

Welche Entbehrungen müssen die gopīs geleistet haben! Mit ihren Augen trinken sie immer den Nektar von Lord Kṛṣṇas Form, die die Essenz der Lieblichkeit ist und weder gleichzusetzen noch zu übertreffen ist. Diese Form ist der einzige Aufenthaltsort von Schönheit, Ruhm und Reichtum. Sie ist selbst vollkommen, immer frisch und äußerst selten.

Erläuterungen

Die Wortbedeutungen und die Übersetzung dieses Verses stammen aus Śrīla Prabhupādas *Caitanya-caritāmṛta* (Ādi 4.156).

ŚB 10.44.15

या दोहनेऽवहनने मथनोपलेपप्रेङ्खनार्भरुदितोक्षणमार्जनादौ ।
गायन्ति चैनमनुरक्तधियोऽश्रुकण्ठचोधन्या व्रजस्त्रिय उरुक्रमचित्तयानाः ॥ १५ ॥

*yā dohane 'vahanane mathanopalepa
preṅkhenkhanārbha-ruditokṣaṇa-mārjanādau
gāyanti cainam anurakta-dhiyo 'śru-kaṅṭhyo
dhanyā vraja-striya urukrama-citta-yānāḥ*

Synonyme

yah - die (die gopīs); *dohane* - beim Melken; *avahanane* - dreschen; *mathana* - schütteln; *upalepa* - schmieren; *preṅkha* - auf Schaukeln; *iṅkhana* - schwingen; *arbha-rudita* - (sich um) weinende Babys kümmern; *uksana* - besprenkeln; *mārjana* - reinigen; *ādau* - und so weiter; *gāyanti* - sie singen; *ca* - und; *enam* - über Ihn; *anurakta* - sehr anhänglich; *dhiyah* - deren Gemüter; *aśru* - mit Tränen; *kaṅṭhyah* - deren Kehlen; *dhanyāḥ* - glücklich; *vraja-striyah* - die Damen von Vraja; *urukrama* - von Lord Kṛṣṇa; *citta* - durch Bewusstsein; *yānāḥ* - deren Erwerb aller gewünschten Objekte.

Übersetzung

Die Frauen von Vraja sind die glücklichsten unter den Frauen, denn sie sind mit ihrem Geist ganz auf Kṛṣṇa fixiert und ihre Kehlen sind stets von Tränen verstopft. Sie singen ständig von Ihm, während sie die Kühe melken, das Getreide sieben, die Butter brennen, den Kuhdung als Brennstoff sammeln, auf

Schaukeln reiten, sich um ihre weinenden Babys kümmern, den Boden mit Wasser besprengen, ihre Häuser reinigen und so weiter. Durch ihr erhabenes Kṛṣṇa-Bewusstsein erwerben sie automatisch alle wünschenswerten Dinge.

ŚB 10.44.16

प्रातर्रजाद् व्रजत आविशतश्च सायंगोभिः समं क्वणयतोऽस्य निशम्य वेणुम् ।
निर्गम्य तूर्णमबलाः पथि भूरिपुण्याःपश्यन्ति सस्मितमुखं सदयावलोकम् ॥ १६ ॥

*prātar vrajād vrajata āviśataś ca sāyaṁ
gobhiḥ samam kvaṇayato 'sya niśamya veṇum
nirgamya tūrṇam abalāḥ pathi bhūri-puṇyāḥ
paśyanti sa-smita-mukhaṁ sa-dayāvalokam*

Synonyme

prātaḥ - am frühen Morgen; vrajāt - aus Vraja; vrajataḥ - von Ihm, der geht; āviśataḥ - eintretend; ca - und; sāyam - am Abend; gobhiḥ samam - zusammen mit den Kühen; kvaṇayataḥ - der spielt; asya - Sein; niśamya - hörend; veṇum - die Flöte; nirgamya - herauskommen; tūrṇam - schnell; abalāḥ - die Frauen; pathi - auf dem Weg; bhūri - äußerst; puṇyāḥ - fromm; paśyanti - sie sehen; sa - mit; smita - lächelnd; mukham - Gesicht; sa-daya - barmherzig; avalokam - mit Blicken.

Übersetzung

Wenn die gopīs Kṛṣṇa auf Seiner Flöte spielen hören, wenn Er morgens mit Seinen Kühen Vraja verlässt oder bei Sonnenuntergang mit ihnen zurückkehrt, kommen die jungen Mädchen schnell aus ihren Häusern, um Ihn zu sehen. Sie müssen viele fromme Taten vollbracht haben, um Ihn sehen zu können, wenn Er auf der Straße geht und Sein lächelndes Gesicht sie gnädig anschaut.

ŚB 10.44.17

एवं प्रभाषमाणसु स्त्रीषु योगेश्वरो हरिः ।
शत्रुं हन्तुं मनश्चक्रे भगवान् भरतर्षभ ॥ १७ ॥

*evaṁ prabhāṣamāṇāsu
strīṣu yogeśvaro hariḥ*

*śatruṃ hantuṃ manaś cakre
bhagavān bharatarṣabha*

Synonyme

evam - auf diese Weise; prabhāsamānāsu - während sie sprachen; strīsu - die Frauen; yoga-īśvarah - der Meister aller mystischen Kraft; hariḥ - Herr Kṛṣṇa; śatruṃ - Sein Feind; hantum - zu töten; manah cakre - sich entschlossen; bhagavān - der Höchste Herr; bharata-rṣabha - O Held der Bhāratas.

Übersetzung

[Śukadeva Gosvāmī fuhr fort: "Als die Frauen so sprachen, oh Held der Bhāratas, entschied sich Herr Kṛṣṇa, der Meister aller mystischen Kraft, Seinen Gegner zu töten.

ŚB 10.44.18

सभयाः स्त्रीगिरः श्रुत्वा पुत्रस्नेहशुचातुरौ ।
पितरावन्वतप्येतां पुत्रयोरबुधौ बलम् ॥ १८ ॥

*sa-bhayāḥ strī-giraḥ śrutvā
putra-sneha-śucāturau
pitarāv anvatapyetām
putrayor abudhau balam*

Synonyme

sa-bhayāḥ - ängstlich; strī - von den Frauen; giraḥ - die Worte; śrutvā - hören; putra - für ihre Söhne; sneha - durch ihre Zuneigung; śuca - mit Kummer; āturau - überwältigt; pitarau - ihre Eltern (Devakī und Vasudeva); anvatapyetām - Reue empfinden; putrayoh - ihrer beiden Söhne; abudhau - nicht wissen; balam - die Kraft.

Übersetzung

Aus Zuneigung zu den beiden Herren wurden ihre Eltern [Devakī und Vasudeva] von Kummer überwältigt, als sie die ängstlichen Aussagen der Frauen hörten. Sie trauerten, da sie die Stärke ihrer Söhne nicht kannten.

Erläuterungen

Natürlich haben Kṛṣṇas Eltern in dieser Situation geklagt und gedacht: "Warum haben wir unsere Söhne nicht zu Hause behalten? Warum haben wir ihnen erlaubt, an dieser korrupten Ausstellung teilzunehmen?"

ŚB 10.44.19

तैस्तैर्नियुद्धविधिभिर्विधैरच्युतेतरौ ।
युयुधाते यथान्योन्यं तथैव बलमुष्टिकौ ॥ १९ ॥

*taiḥ taiḥ niyuddha-vidhibhir
vividhair acyutetarau
yuyudhāte yathānyonyam
tathāiva bala-muṣṭikau*

Synonyme

taiḥ taiḥ - mit all diesen; niyuddha - des Ringens; vidhibhir - Techniken; vividhair - verschiedene; acyuta-itarau - Herr Acyuta und Sein Gegner; yuyudhāte - kämpften; yathā - wie; anyonyam - miteinander; tathā eva - genau so; bala-muṣṭikau - Herr Balarāma und Muṣṭika.

Übersetzung

Lord Balarāma und Muṣṭika kämpften in der gleichen Weise wie Lord Kṛṣṇa und Sein Gegner gegeneinander, wobei sie zahlreiche Ringkampftechniken vorführten.

ŚB 10.44.20

भगवद्भ्रात्रनिष्पातैर्वज्रनीषेषनिष्ठुरैः ।
चाणूरो भज्यमानाङ्गो मुहुर्ग्लानिमवाप ह ॥ २० ॥

*bhagavad-gātra-niṣpātair
vajra-niṣpeṣa-niṣthuraiḥ
cāṇūro bhajyamānāṅgo
muhur glānim avāpa ha*

Synonyme

bhagavat - des Höchsten Herrn; gātra - durch die Glieder; nispātaiḥ - aufgrund der Schläge; vajra - des Blitzes; nispesa - wie ein vernichtender Schlag; nisthuraiḥ - hart; cānūrah - Cāṇūra; bhajyamāna - gebrochen werden; aṅgah - sein ganzer Körper; muhuh - mehr und mehr; glānim - Schmerz und Müdigkeit; avāpa ha - gefühlt.

Übersetzung

Die harten Schläge der Gliedmaßen des Höchsten Herrn fielen wie vernichtende Blitze auf Cāṇūra, brachen jeden Teil seines Körpers und verursachten ihm immer mehr Schmerzen und Müdigkeit.

Erläuterungen

Cāṇūras Ellbogen, Arme, Knie und andere Gliedmaßen wurden immer schwächer.

ŚB 10.44.21

स श्येनवेग उत्पत्य मुष्ठीकृत्य करावुभौ ।
भगवन्तं वासुदेवं क्रुद्धो वक्षस्यबाधत ॥ २१ ॥

*sa śyena-vega utpatya
muṣṭī-kṛtya karāv ubhau
bhagavantam vāsudevam
kruddho vakṣasy abādhata*

Synonyme

sah - er, Cāṇūra; śyena - eines Habichts; vegah - mit der Geschwindigkeit; utpatya - auf Ihn fallend; muṣṭī - zu Fäusten; kṛtya - machend; karau - seine Hände; ubhau - beide; bhagavantam - der Höchste Herr; vāsudevam - Kṛṣṇa; kruddhah - zornig; vaksasi - auf Seine Brust; abādhata - geschlagen.

Übersetzung

Wütend griff Cāṇūra Lord Vāsudeva mit der Geschwindigkeit eines Falken an und schlug mit beiden Fäusten auf Seine Brust.

Erläuterungen

Es scheint, dass Cāṇūra, als er merkte, dass er besiegt wurde, wütend wurde und einen letzten Versuch unternahm, Lord Kṛṣṇa zu besiegen. Der Dämon hatte

sicherlich den Geist eines guten Kämpfers, aber wenn er auf den Sieg hoffte, war er sicherlich zur falschen Zeit am falschen Ort mit der falschen Person.

ŚB 10.44.22-23

नाचलत्तप्रहारेण मालाहत इव द्विपः ।
बाह्वोर्निगृह्य चाणूरं बहुशो भ्रामयन् हरिः ॥ २२ ॥

भूपृष्ठे पोथयामास तरसा क्षीणजीवितम् ।
विस्रस्ताकल्पकेशस्रग्निन्द्रध्वज इवापतत् ॥ २३ ॥

nācalat tat-prahāreṇa
mālāhata iva dvipaḥ
bāhvor nigrhya cāṇūram
bahuśo bhrāmayan hariḥ

bhū-prṣṭhe pothayām āsa
tarasā kṣīṇa jīvitam
visrastākālpa-keśa-srag
indra-dhvaja ivāpatat

Synonyme

[na acalat](#) - Er (Lord Kṛṣṇa) bewegte sich nicht; [tat-prahāreṇa](#) - wegen seiner Schläge; [mālā](#) - mit einer Girlande; [āhata](#) - geschlagen; [iva](#) - als; [dvipaḥ](#) - ein Elefant; [bāhvoḥ](#) - durch die beiden Arme; [nigrhya](#) - ergreifend; [cāṇūram](#) - Cāṇūra; [bahuśaḥ](#) - mehrmals; [bhrāmayan](#) - ihn herumwirbelnd; [hariḥ](#) - Herr Kṛṣṇa; [bhū](#) - der Erde; [prsthe](#) - auf die Oberfläche; [pothayām āsa](#) - geschleudert; [tarasā](#) - gewaltsam; [ksīṇa](#) - verloren gehen; [jīvitam](#) - sein Leben; [visrasta](#) - zerstreut; [ākalpa](#) - seine Kleidung; [keśa](#) - Haar; [srag](#) - und Blumenkranz; [indra-dhvajaḥ](#) - eine hohe Festsäule; [iva](#) - als ob; [apatat](#) - er fiel.

Übersetzung

Von den mächtigen Schlägen des Dämons nicht mehr erschüttert als ein Elefant, der von einer Blumengirlande getroffen wird, packte Lord Kṛṣṇa Cāṇūra an seinen Armen, schwang ihn mehrmals herum und schleuderte ihn mit großer Kraft auf den Boden. Seine Kleider, Haare und die Girlande

verstreuten sich, und der Ringer fiel tot zu Boden, wie eine riesige Festsäule, die in sich zusammenfällt.

Erläuterungen

Śrīla Śrīdhara Svāmī erklärt die Worte *indra-dhvaja* wie folgt: "In Bengalen errichten die Menschen anlässlich eines bestimmten Festes eine hohe Säule in Form eines Mannes und schmücken sie mit Fahnen, Bannern usw. Er [Cāṇūra] fiel so, wie eine solche Säule fallen könnte."

ŚB 10.44.24-25

तथैव मुष्टिकः पूर्वं स्वमुष्ट्याभिहतेन वै ।
बलभद्रेण बलिना तलेनाभिहतो भृशम् ॥ २४ ॥

प्रवेपितः स रुधिरमुद्धमन् मुखतोऽर्दितः ।
व्यसुः पपातोर्व्युपस्थे वाताहत इवाङ्घ्रिपः ॥ २५ ॥

*tathaiva muṣṭikaḥ pūrvam
sva-muṣṭyābhihatena vai
balabhadreṇa balinā
talenābhihato bhrśam*

*pravepitaḥ sa rudhiram
udvaman mukhato 'rditaḥ
vyasuḥ papātorvy-upasthe
vātāhata ivāṅghripaḥ*

Synonyme

tathā - auch; *eva* - ähnlich; *muṣṭikaḥ* - Muṣṭika; *pūrvam* - vorher; *sva-muṣṭyā* - mit seiner Faust; *abhihatena* - der geschlagen worden war; *vai* - in der Tat; *balabhadreṇa* - von Lord Balarāma; *balinā* - der Mächtige; *talenā* - mit Seiner Handfläche; *abhihataḥ* - geschlagen; *bhrśam* - heftig; *pravepitaḥ* - zitternd; *sah* - er, Muṣṭika; *rudhiram* - Blut; *udvaman* - erbrechen; *mukhataḥ* - aus seinem Mund; *arditaḥ* - gequält; *vyasuḥ* - leblos; *papāta* - er fiel; *urvī* - von der Erde; *upasthe* - auf den Schoß; *vāta* - durch den Wind; *āhataḥ* - niedergestreckt; *iva* - wie; *aṅghripaḥ* - ein Baum.

Übersetzung

In ähnlicher Weise schlug Muṣṭika Lord Balabhadra mit seiner Faust und wurde getötet. Als der Dämon einen heftigen Schlag aus der Handfläche des mächtigen Herrn erhielt, zitterte er am ganzen Körper vor Schmerzen, spuckte Blut und fiel dann leblos zu Boden, wie ein Baum, den der Wind umweht.

ŚB 10.44.26

ततः कूटमनुप्राप्तं रामः प्रहरतां वरः ।
अवधील्लीलया राजन्सावज्ञं वाममुष्टिना ॥ २६ ॥

*tataḥ kūṭam anuprāptam
rāmaḥ praharatām varaḥ
avadhīl līlayā rājan
sāvajñam vāma-muṣṭinā*

Synonyme

tataḥ - damals; kūṭam - der dämonische Ringer Kūṭa; anuprāptam - auf dem Schauplatz erscheinend; rāmah - Herr Balarāma; praharatām - der Kämpfer; varaḥ - der Beste; avadhīt - getötet; līlayā - spielerisch; rājan - oh König, Parīkṣit; sa-avajñam - nachlässig; vāma - verlassen; muṣṭinā - mit Seiner Faust.

Übersetzung

Als der Ringer Kūṭa ihm gegenüberstand, tötete Lord Balarāma, der beste aller Kämpfer, ihn spielerisch und lässig mit Seiner linken Faust, oh König.

ŚB 10.44.27

तर्ह्येव हि शलः कृष्णप्रपदाहतशीर्षकः ।
द्विधा विदीर्णस्तोशलक उभावपि निपेततुः ॥ २७ ॥

*tarhy eva hi śalaḥ kṛṣṇa-
prapadāhata-śīrṣakaḥ
dvidhā vidīrṇas tośalaka
ubhāv api nipetatuḥ*

Synonyme

tarhi eva - und dann; *hi* - in der Tat; *śalah* - der Ringer Śala; *kṛṣṇa* - von Herrn Kṛṣṇa; *prapada* - bei den Zehen; *āhata* - geschlagen; *śīrsakah* - sein Kopf; *dvidhā* - in zwei; *vidīnah* - zerrissen; *tośalaka* - Tośala; *ubhau api* - beide; *nipetatuh* - fiel hin.

Übersetzung

Dann trat Kṛṣṇa den Kopf von Śala ein und zerriss Tośala in zwei Hälften, und beide Ringer fielen tot um.

ŚB 10.44.28

चाणूरे मुष्टिके कूटे शले तोशलके हते ।
शेषाः प्रदुद्रुवुर्मल्लाः सर्वे प्राणपरीप्सवः ॥ २८ ॥

cāṇūre muṣṭike kūṭe
śale tośalake hate
śeṣāḥ pradudruvur mallāḥ
sarve prāṇa-parīpsavaḥ

Synonyme

cāṇūre muṣṭike kūṭe - Cāṇūra, Muṣṭika und Kūṭa; *śale tośalake* - Śala und Tośala; *Hass* - getötet werden; *śeṣāḥ* - die Übriggebliebenen; *pradudruvuh* - weggelaufen; *mallāḥ* - Ringer; *sarve* - alle; *prāṇa* - ihr Leben; *parīpsavaḥ* - zu retten hoffend.

Übersetzung

Nachdem Cāṇūra, Muṣṭika, Kūṭa, Śala und Tośala getötet worden waren, flohen die übrigen Ringer um ihr Leben.

ŚB 10.44.29

गोपान्वयस्यानाकृष्य तैः संसृज्य विजहतुः ।
वाद्यमानेषु तूर्येषु वल्गन्तौ रुतनूपुरौ ॥ २९ ॥

gopān vayasyān ākṛṣya
taiḥ saṁsṛjya vijahratuḥ
vādyamāneṣu tūryeṣu
valgantau ruta-nūpurau

Synonyme

gopān - die Kuhhirtenjungen; vayasyān - ihre jungen Freunde; ākṛṣya - sich versammeln; taih - mit ihnen; samsriya - sich zusammenschließen; vijahratuh - sie trieben Sport; vādyamānesu - während sie spielten; tūryesu - die Musikinstrumente; valgantau - die beiden, die herumtanzten; ruta - klingend; nūpurau - ihre Fußglocken.

Übersetzung

Dann riefen Kṛṣṇa und Balarāma ihre jungen Kuhhirtenfreunde zu sich, und in ihrer Gesellschaft tanzten die Herren herum und trieben Sport, wobei ihre Fußglocken als Musikinstrumente erklangen.

Erläuterungen

Heutzutage sehen wir, dass bei Meisterschaftsboxkämpfen, sobald ein Sieg errungen wurde, alle Freunde und Verwandten des siegreichen Boxers in den Ring eilen, um ihm zu gratulieren, und oft tanzt der Champion in großer Freude herum. Genau in dieser Stimmung tanzten Kṛṣṇa und Balarāma umher und feierten ihren Sieg mit ihren Freunden und Verwandten.

ŚB 10.44.30

जनाः प्रजहृषुः सर्वे कर्मणा रामकृष्णयोः ।
ऋते कंसं विप्रमुख्याः साधवः साधु साध्विति ॥ ३० ॥

*janāḥ prajahṛṣuḥ sarve
karmanā rāma-kṛṣṇayoḥ
ṛte kaṁsam vipra-mukhyāḥ
sādhavaḥ sādhu sādhu iti*

Synonyme

janāḥ - das Volk; prajahṛṣuḥ - freute sich; sarve - alle; karmanā - bei der Tat; rāma-kṛṣṇayoḥ - von Balarāma und Kṛṣṇa; rte - außer; kaṁsam - Kaṁsa; vipra - von den brāhmaṇas; mukhyāḥ - die Besten; sādhavaḥ - die Heiligen; sādhu sādhu iti - (rief) "Ausgezeichnet! Ausgezeichnet!"

Übersetzung

Alle außer Kamsa freuten sich über die wunderbare Leistung, die Kṛṣṇa und Balarāma vollbracht hatten. Die erhabenen brāhmaṇas und großen Heiligen riefen aus: "Ausgezeichnet! Ausgezeichnet!"

Erläuterungen

Es ist klar, dass die besten der brāhmaṇas und Heiligen "Ausgezeichnet! Ausgezeichnet!" riefen, waren die schlimmsten der brāhmaṇas, nämlich Kamsas Priester, ernsthaft betrübt.

ŚB 10.44.31

हतेषु मल्लवर्येषु विद्रुतेषु च भोजराट् ।
न्यवासर्यत् स्वतूर्याणि वाक्यं चेदमुवाच ह ॥ ३१ ॥

*hateṣu malla-varyeṣu
vidruteṣu ca bhoja-rāt
nyavārayat sva-tūryāṇi
vākyaṁ cedam uvāca ha*

Synonyme

hateṣu - getötet werden; malla-varyeṣu - die besten Ringer; vidruteṣu - weggelaufen sein; ca - und; bhoja-rāt - der Bhoja-König, Kamsa; nyavārayat - angehalten; sva - seine eigenen; tūryāṇi - Musikinstrumente; vākyaṁ - Worte; ca - und; idam - diese; uvāca ha - gesprochen.

Übersetzung

Als der Bhoja-König sah, dass seine besten Ringer alle getötet worden oder geflohen waren, unterbrach er die musikalische Darbietung, die ursprünglich zu seinem Vergnügen gedacht war, und sprach die folgenden Worte.

ŚB 10.44.32

निःसारयत दुर्वृत्तौ वसुदेवात्मजौ पुरात् ।
धनं हरत गोपानां नन्दं बध्नीत दुर्मतिम् ॥ ३२ ॥

*niḥsārayata durvṛttau
vasudevātmajau purāt*

*dhanam harata gopānām
nandam badhnīta durmatim*

Synonyme

nihsārayata - vertreiben; durvrttau - die sich böse verhalten; vasudeva-ātmajau - die beiden Söhne Vasudevas; purāt - aus der Stadt; dhanam - der Reichtum; harata - wegnehmen; gopānām - der Kuhhirten; nandam - Nanda Mahārāja; badhnīta - fesseln; durmatim - der Narr, dessen Herz krumm ist.

Übersetzung

[Kāṁsa sprach: "Treibe die beiden bösen Söhne Vasudevas aus der Stadt!
Beschlagnahmt das Eigentum der Kuhhirten und nehmt diesen Narren Nanda
fest !

ŚB 10.44.33

वसुदेवस्तु दुर्मेधा हन्यतामाश्वसत्तमः ।
उग्रसेनः पिता चापि सानुगः परपक्षगः ॥ ३३ ॥

*vasudevas tu durmedhā
hanyatām āśv asattamaḥ
ugrasenaḥ pitā cāpi
sānugaḥ para-pakṣa-gaḥ*

Synonyme

vasudevaḥ - Vasudeva; tu - und außerdem; durmedhā - die töricht Gesinnten;
hanyatām - sollte getötet werden; āśu - sofort; asat-tamaḥ - der Schlimmste der
Unreinen; ugrasenaḥ - Ugrasena; pitā - mein Vater; ca api - auch; sa - zusammen mit;
anugaḥ - seine Anhänger; para - der Feind; pakṣa-gaḥ - die Seite einnehmen.

Übersetzung

Tötet diesen üblen Narren Vasudeva! Und töte auch meinen Vater, Ugrasena,
zusammen mit seinen Anhängern, die sich alle auf die Seite unserer Feinde
geschlagen haben !

ŚB 10.44.34

एवं विकत्थमाने वै कंसे प्रकुपितोऽव्ययः ।
लघिमनोत्पत्य तरसा मञ्जमुत्तुङ्गमारुहत् ॥ ३४ ॥

*evam vikatthamāne vai
kaṁse prakupito 'vyayaḥ
laghimnotpatya tarasā
mañcam uttuṅgam āruhat*

Synonyme

evam - so; vikatthamāne - mit Kühnheit ausrufend; vai - in der Tat; kaṁse - Kamsa; prakupitah - äußerst zornig werdend; avyayah - der unfehlbare Herr; laghimnā - mit Leichtigkeit; utpatya - aufspringend; tarasā - schnell; mañcam - die königliche Plattform; uttuṅgam - hoch; āruhat - aufgestiegen.

Übersetzung

Als Kamsa so kühn tobte, sprang der unfehlbare Herr Kṛṣṇa, zutiefst zornig, schnell und leicht auf das hohe königliche Podest.

ŚB 10.44.35

तमाविशन्तमालोक्य मृत्युमात्मन आसनात् ।
मनस्वी सहसोत्थाय जगृहे सोऽसिचर्मणी ॥ ३५ ॥

*tam āviśantam ālokya
mṛtyum ātmana āsanāt
manasvī sahasotthāya
jagrhe so 'si-carmaṇī*

Synonyme

tam - Er, Kṛṣṇa; āviśantam - eintreten (in seinen privaten Sitzbereich); ālokya - sehen; mṛtyum - Tod; ātmanah - sein eigener; āsanāt - von seinem Sitz aus; manasvī - der Kluge; sahasā - sofort; utthāya - aufstehen; jagrhe - aufheben; sah - er; asi - sein Schwert; carmaṇī - und sein Schild.

Übersetzung

Als er Lord Kṛṣṇa wie den personifizierten Tod auf sich zukommen sah, erhob sich der geistesgegenwärtige Kāmsa augenblicklich von seinem Sitz und nahm sein Schwert und seinen Schild auf.

ŚB 10.44.36

तं खड्गपाणिं विचरन्तमाशुश्येनं यथा दक्षिणसव्यमम्बरे ।
समग्रहीद् दुर्विषहोग्रतेजायथोरगं तार्क्ष्यसुतः प्रसह्य ॥ ३६ ॥

*tam khaḍga-pāṇim vicarantam āśu
śyenam yathā dakṣiṇa-savyam ambare
samagrahīd durviṣahogra-tejā
yathoragam tārksya-sutaḥ prasahya*

Synonyme

tam - er, Kāmsa; khaḍga - mit Schwert; pānim - in seiner Hand; vicarantam - sich fortbewegend; āśu - schnell; śyenam - ein Falke; yathā - wie; dakṣiṇa-savyam - rechts und links; ambare - im Himmel; samagrahīt - ergriffen; durviṣaha - unwiderstehlich; ugra - und furchterregend; tejāh - dessen Stärke; yathā - wie; uragam - eine Schlange; tārksya-sutaḥ - der Sohn von Tārksya, Garuḍa; prasahya - mit Gewalt.

Übersetzung

Mit dem Schwert in der Hand bewegte sich Kāmsa schnell von einer Seite zur anderen wie ein Falke am Himmel. Doch Herr Kṛṣṇa, dessen furchteinflößende Kraft unwiderstehlich ist, ergriff den Dämon so kraftvoll, wie der Sohn von Tārksya eine Schlange fangen könnte.

ŚB 10.44.37

प्रगृह्य केशेषु चलत्किरीटनिपात्य रङ्गोपरि तुङ्गमञ्चात् ।
तस्योपरिष्ठात् स्वयमब्जनाभःपपात विश्वाश्रय आत्मतन्त्रः ॥ ३७ ॥

*pragrhya keśeṣu calat-kīṛitaṁ
nīpātya raṅgopari tuṅga-mañcāt
tasyopariṣṭāt svayam abja-nābhaḥ
papāta viśvāśraya ātma-tantraḥ*

Synonyme

pragrhya - ergreifen; keśesu - an den Haaren; calat - abschlagen; kirītam - dessen Krone; nipātya - hinunterwerfen; raṅga-upari - auf die Oberfläche des Ringes; tūṅga - hoch; mañcāt - von der Plattform; tasya - von ihm; uparistāt - oben; svayam - selbst; abja-nābhah - der lotusnabelige Höchste Herr; papāta - warf; viśva - des gesamten Universums; āśrayah - die Stütze; ātma-tantrah - unabhängig.

Übersetzung

Er packte Kāmsa bei den Haaren und schlug ihm die Krone ab, woraufhin der Herr mit der Lotusnabe ihn von der erhöhten Tribüne auf die Ringermatte warf. Dann warf sich der unabhängige Herr, die Stütze des gesamten Universums, auf den König.

Erläuterungen

In *Kṛṣṇa, der Höchsten Persönlichkeit Gottes*, beschreibt Śrīla Prabhupāda den Tod von Kāmsa wie folgt: "Kṛṣṇa spreizte sofort seine Brust und begann, ihn wieder und wieder zu schlagen. Allein durch die Schläge Seiner Faust verlor Kāmsa seine Lebenskraft."

ŚB 10.44.38

तं सम्परेतं विचकर्ष भूमौहरिर्यथेभं जगतो विपश्यतः ।
हाहेति शब्दः सुमहांस्तदाभू-दुदीरितः सर्वजनैर्नरेन्द्र ॥ ३८ ॥

*taṁ samparetam vicakarṣa bhūmau
harir yathebham jagato vipaśyataḥ
hā heti śabdaḥ su-mahāns tadābhūd
udīritaḥ sarva-janair narendra*

Synonyme

taṁ - er; samparetam - tot; vicakarṣa - geschleppt; bhūmau - über den Boden; harīh - ein Löwe; yathā - wie; ibham - ein Elefant; jagataḥ - das ganze Volk; vipaśyataḥ - als sie zusahen; hā hā iti - "Oh, oh!"; śabdaḥ - der Klang; su-mahān - mächtig; tadā - dann; abhūt - entstand; udīritaḥ - gesprochen; sarva-janaiḥ - von allen Menschen; nara-indra - O Herrscher der Menschen (König Parīkṣit).

Übersetzung

Wie ein Löwe einen toten Elefanten schleppt, so schleppte der Herr Kaṁsa seinen toten Körper unter den Augen aller Anwesenden über den Boden. Oh König, alle Menschen in der Arena riefen stürmisch: "Oh! Oh!"

Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī erklärt, dass viele Leute im Publikum dachten, Kaṁsa sei einfach bewusstlos geworden, als er von der hohen Tribüne geworfen wurde.

Deshalb schleppte Lord Kṛṣṇa seinen Leichnam, damit jeder erkennen würde, dass der böse König tatsächlich tot war. Der Ausruf *hā hā* zeigt, wie überrascht die Menschen waren, dass der König plötzlich tot und verschwunden war.

Das Erstaunen des Publikums wird auch im *Viṣṇu Purāṇa* erwähnt:

*tato hāhā-kṛtaṁ sarvaṁ
āsīt tad-raṅga-maṇḍalam
avajñayā hatam dṛṣṭvā
kṛṣṇena mathureśvaram*

"Da wurde die ganze Arena von Schreien des Erstaunens erfüllt, als die Leute sahen, dass der Meister von Mathurā von Kṛṣṇa verächtlich getötet worden war."

ŚB 10.44.39

स नित्यदोद्विग्रधिया तमीश्वरंपिबन्नदन्वा विचरन् स्वपन् श्वसन् ।
ददर्श चक्रायुधमग्रतो यत-स्तदेव रूपं दुरवापमाप ॥ ३९ ॥

*sa nityadodvigna-dhiyā tam īśvaraṁ
pibann adan vā vicaran svapan śvasan
dadarśa cakrāyudham agrato yatas
tad eva rūpaṁ duravāpam āpa*

Synonyme

sah - Er, Kaṁsa; *nityadā* - ständig; *udvigna* - besorgt; *dhiyā* - mit dem Geist; *tam* - Er; *īśvaram* - der Höchste Herr; *piban* - beim Trinken; *adan* - beim Essen; *vā* - oder; *vicaran* - beim Gehen; *svapan* - beim Schlafen; *śvasan* - beim Atmen; *dadarśa* - sah; *cakra* - die Scheibenwaffe; *āyudham* - in Seiner Hand; *agratah* - vor sich; *yatah* - weil;

tat - das; eva - dasselbe; rūpam - persönliche Form; duravāpam - sehr schwer zu erreichen; āpa - er erreichte.

Übersetzung

Kaṁsa war immer von dem Gedanken beunruhigt gewesen, dass der Höchste Herr ihn töten würde. Deshalb sah der König, wenn er trank, aß, sich bewegte, schlief oder einfach nur atmete, immer den Herrn vor sich mit der Scheibenwaffe in Seiner Hand. So erlangte Kaṁsa den seltenen Segen, eine Gestalt wie die des Herrn zu erlangen.

Erläuterungen

Obwohl er aus Furcht geboren wurde, löste Kaṁsas ständige Meditation über den Höchsten Herrn all seine Vergehen aus, und so wurde der Dämon bei seinem Tod durch die Hände des Herrn befreit.

ŚB 10.44.40

तस्यानुजा भ्रातरोऽष्टौ कङ्कन्यग्रोधकादयः ।
अभ्यधावन्नतिक्रुद्धा भ्रातुर्निर्वेशकारिणः ॥ ४० ॥

*tasyānujā bhrātaro 'ṣṭau
kaṅka-nyagrodhakādayaḥ
abhyadhāvann ati-kruddhā
bhrātur nirveśa-kāriṇaḥ*

Synonyme

tasya - von ihm, Kaṁsa; anujāḥ - jünger; bhrātarah - die Brüder; aṣṭau - acht; kaṅka-nyagrodhaka-ādayaḥ - Kaṅka, Nyagrodhaka und die anderen; abhyadhāvan - rannte vorwärts, um anzugreifen; ati-kruddhāḥ - wütend; bhrātuh - zu ihrem Bruder; nirveśa - Rückzahlung der Schuld; kāriṇaḥ - tun.

Übersetzung

Kaṁsas acht jüngere Brüder, angeführt von Kaṅka und Nyagrodhaka, griffen daraufhin wutentbrannt die Fürsten an, um den Tod ihres Bruders zu rächen.

ŚB 10.44.41

तथातिरभसांस्तांस्तु संयत्तान्रोहिणीसुतः ।
अहन् परिघमुद्यम्य पशूनिव मृगाधिपः ॥ ४१ ॥

*tathāti-rabhasāms tāms tu
saṁyattān rohiṇī-sutaḥ
ahan pariḥam udyamya
paśūn iva mṛgādhīpaḥ*

Synonyme

tathā - auf diese Weise; ati-rabhasān - sehr schnell laufend; tān - sie; tu - und;
saṁyattān - bereit zuzuschlagen; rohiṇī-sutaḥ - der Sohn von Rohiṇī, Lord Balarāma;
ahan - niederschlagen; pariḥam - Seine Keule; udyamya - schwingend; paśūn - Tiere;
iva - wie; mṛga-adhipaḥ - der Löwe, König der Tiere.

Übersetzung

Als sie schnell auf die beiden Herren zuliefen, bereit zuzuschlagen, tötete der Sohn von Rohiṇī sie mit Seiner Keule, so wie ein Löwe leicht andere Tiere tötet.

ŚB 10.44.42

नेदुर्दुन्दुभयो व्योम्नि ब्रह्मेशाद्या विभूतयः ।
पुष्पैः किरन्तस्तं प्रीताः शशंसुर्नृतुः स्त्रियः ॥ ४२ ॥

*nedur dundubhaya vyomni
brahmeśādyā vibhūtayaḥ
puṣpaiḥ kirantas taṁ prītāḥ
śaśaṁsur nanṛtuḥ striyaḥ*

Synonyme

neduh - erklang; dundubhayaḥ - Pauken; vyomni - im Himmel; brahma-īśa-ādyāḥ - Brahmā, Śiva und andere Halbgötter; vibhūtayaḥ - Seine Ausdehnungen; puṣpaiḥ - Blumen; kirantah - herabstreuend; tam - auf Ihn; prītāḥ - erfreut; śaśaṁsuh - sie sangen Sein Lob; nanṛtuḥ - tanzten; striyaḥ - ihre Frauen.

Übersetzung

Paukenschläge ertönten im Himmel, als Brahmā, Śiva und andere Halbgötter, die Erweiterungen des Herrn, mit Freude Blumen auf Ihn herabregneten. Sie sangen Sein Loblied, und ihre Frauen tanzten.

ŚB 10.44.43

तेषां स्त्रियो महाराज सुहृन्मरणदुःखिताः ।
तत्राभीयुर्विनिघ्नन्त्यः शीर्षाण्यश्रुविलोचनाः ॥ ४३ ॥

*teṣāṃ striyo mahā-rāja
suhṛn-maraṇa-duḥkhitāḥ
tatrābhīyur vinighnantiyaḥ
śīrṣāṅy aśru-vilocanāḥ*

Synonyme

teṣām - von ihnen (Kāṁsa und seinen Brüdern); striyah - die Frauen; mahārāja - O König (Parīkṣit); suhrt - von ihren Wohlgesinnten (ihren Ehemännern); marana - wegen des Todes; duḥkhitāḥ - trauernd; tatra - jener Ort; abhīyuh - herangekommen; vinighnantiyah - schlagend; śīrṣāni - ihre Köpfe; aśru - mit Tränen; vilocanāḥ - ihre Augen.

Übersetzung

Mein lieber König, die Frauen von Kāṁsa und seinen Brüdern, betrübt über den Tod ihrer wohlgesinnten Ehemänner, traten mit weinenden Augen vor und schlugen sich die Köpfe ein.

ŚB 10.44.44

शयानान्वीरशयायां पतीनालिङ्ग्य शोचतीः ।
विलेपुः सुस्वरं नार्यो विसृजन्त्यो मुहुः शुचः ॥ ४४ ॥

*śayānān vīra-śayāyāṃ
patīn āliṅgya śocatīḥ
vilepuḥ su-svarāṃ nāryo
visṛjantyo muhuḥ śucaḥ*

Synonyme

śayānān - liegend; vīra - eines Helden; śayāyām - auf dem Bett (dem Boden); patin - ihre Ehemänner; āliṅgya - umarmend; śocatīh - Kummer fühlend; vilepuh - klagend; su-svaram - laut; nāryah - die Frauen; visrjantyah - vergießend; muhuh - wiederholt; śucah - Tränen.

Übersetzung

Die trauernden Frauen umarmten ihre Männer, die auf dem Sterbebett eines Helden lagen, und klagten lautstark unter ständigen Tränen.

ŚB 10.44.45

हा नाथ प्रिय धर्मज्ञ करुणानाथवत्सल ।
त्वया हतेन निहता वयं ते सगृहप्रजाः ॥ ४५ ॥

*hā nātha priya dharmajña
karuṇānātha-vatsala
tvayā hatena nihatā
vayaṁ te sa-grha-prajāḥ*

Synonyme

ha - leider; nātha - O Meister; priya - O Lieber; dharmajña - O Wissende der religiösen Prinzipien; karuna - O Gütiger; anātha - zu denen, die keinen Beschützer haben; vatsala - O du, der du barmherzig bist; tvayā - durch dich; hatena - getötet werden; nihatāh - getötet werden; vayam - wir; te - dein; sa - zusammen mit; grha - das Heim; prajāḥ - und Nachkommen.

Übersetzung

[Ach, o Meister, o Lieber, o Kenner der religiösen Grundsätze! O gütiger und barmherziger Beschützer der Schutzlosen! Durch deine Ermordung sind auch wir erschlagen worden, zusammen mit deinem Haus und deinen Nachkommen.

ŚB 10.44.46

त्वया विरहिता पत्या पुरीयं पुरुषर्षभ ।
न शोभते वयमिव निवृत्तोत्सवमङ्गला ॥ ४६ ॥

*tvayā virahitā patyā
purīyaṃ puruṣarṣabha
na śobhate vāyam iva
nivṛttotsava-maṅgalā*

Synonyme

tvayā - von dir; virahitā - beraubt; patyā - der Meister; purī - die Stadt; iyam - dies; puruṣa - von den Menschen; rṣabha - oh heldenhaftester; na śobhate - erscheint nicht schön; vāyam - wir; iva - genau wie; nivṛtta - aufgehört; utsava - Festlichkeit; maṅgalā - und Glückseligkeit.

Übersetzung

O großer Held unter den Menschen, ohne dich, ihren Herrn, hat diese Stadt ihre Schönheit verloren, genau wie wir, und alle Festlichkeiten und alles Glück in ihr haben ein Ende.

ŚB 10.44.47

अनागसां त्वं भूतानां कृतवान्द्रोहमुल्बणम् ।
तेनेमां भो दशां नीतो भूतध्रुको लभेत शम् ॥ ४७ ॥

*anāgasāṃ tvam̐ bhūtānām̐
kṛtavān droham ulbaṇam
tenemām̐ bho daśām̐ nīto
bhūta-dhruk ko labheta śam*

Synonyme

anāgasām - sündlos; tvam - du; bhūtānām - gegen Lebewesen; kṛtavān - begangen haben; droham - Gewalt; ulbaṇam - schrecklich; tena - dadurch; imām - zu diesem; bho - O Lieber; daśām - Zustand; nītaḥ - gebracht; bhūta - zu Lebewesen; dhruk - Schaden zufügen; kah - wer; labheta - erreichen kann; śam - Glück.

Übersetzung

Du bist in diesen Zustand geraten, weil du unschuldigen Geschöpfen schreckliche Gewalt angetan hast. Wie kann jemand, der anderen schadet, Glück erlangen?

Erläuterungen

Nachdem die Damen ihren sentimental Kummer zum Ausdruck gebracht haben, sprechen sie nun praktische Weisheit. Sie beginnen, die Dinge realistisch zu sehen, weil ihr Geist durch den Schmerz der jüngsten Ereignisse und durch die Verbindung mit Lord Kṛṣṇa geläutert wurde.

ŚB 10.44.48

सर्वेषामिह भूतानामेष हि प्रभवाप्ययः ।
गोप्ता च तदवध्यायी न क्वचित्सुखमेधते ॥ ४८ ॥

*sarveṣām iha bhūtānām
eṣa hi prabhavāpyayaḥ
goptā ca tad-avadhyāyī
na kvacit sukham edhate*

Synonyme

sarveṣām - von allen; *iha* - in dieser Welt; *bhūtānām* - Lebewesen; *eṣaḥ* - dies (Śrī Kṛṣṇa); *hi* - sicherlich; *prabhava* - der Ursprung; *apyayah* - und Verschwinden; *goptā* - der Erhalter; *ca* - und; *tat* - von Ihm; *avadhyāyī* - einer, der nachlässig ist; *na kvacit* - niemals; *sukham* - glücklich; *edhate* - gedeiht.

Übersetzung

Herr Kṛṣṇa verursacht das Erscheinen und Verschwinden aller Wesen in dieser Welt, und Er ist auch ihr Erhalter. Jemand, der Ihn nicht respektiert, kann niemals glücklich gedeihen.

ŚB 10.44.49

श्रीशुक उवाच
राजयोषित आश्वस्य भगवाँल्लोकभावनः ।
यामाहुर्लौकिकीं संस्थां हतानां समकारयत् ॥ ४९ ॥

*śrī-śuka uvāca
rāja-yoṣita āśvāsya
bhagavāḥ loka-bhāvanaḥ*

*yām āhur laukikīm samsthām
hatānām samakārayat*

Synonyme

śrī-śukah uvāca - sagte Śukadeva Gosvāmī; rāja - des Königs (und seiner Brüder); yositah - der Ehefrauen; āśvāsya - tröstend; bhagavān - des Höchsten Herrn; loka - aller Welten; bhāvanah - der Erhalter; yām - der; āhuh - sie (die vedischen Autoritäten) gebieten; laukikīm samsthām - Bestattungsriten; hatānām - für den Verstorbenen; samakārayat - Er hat angeordnet, dass sie durchgeführt werden.

Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: Nachdem er die königlichen Damen getröstet hatte, veranlaßte Herr Kṛṣṇa, der Erhalter aller Welten, die Durchführung der vorgeschriebenen Beerdigungsriten.

ŚB 10.44.50

मातरं पितरं चैव मोचयित्वाथ बन्धनात् ।
कृष्णरामौ ववन्दाते शिरसा स्पृश्य पादयोः ॥ ५० ॥

*mātaram pitaram caiva
mocayitvātha bandhanāt
kṛṣṇa-rāmau vavandāte
śirasā sprśya pādayoḥ*

Synonyme

mātaram - ihre Mutter; pitaram - Vater; ca - und; eva - auch; mocayitvā - freilassend; atha - dann; bandhanāt - von ihren Fesseln; kṛṣṇa-rāmau - Kṛṣṇa und Balarāma; vavandāte - Ehrerbietungen; śirasā - mit ihren Köpfen; sprśya - berührend; pādayoḥ - ihre Füße.

Übersetzung

Daraufhin befreiten Kṛṣṇa und Balarāma ihre Mutter und ihren Vater aus der Knechtschaft und brachten ihnen Ehrerbietungen dar, indem sie ihre Füße mit ihren Köpfen berührten.

ŚB 10.44.51

देवकी वसुदेवश्च विज्ञाय जगदीश्वरौ ।
कृतसंवन्दनौ पुत्रौ सस्वजाते न शङ्कितौ ॥ ५१ ॥

*devakī vasudevaś ca
vijñāya jagad-īśvarau
kṛta-saṁvandanau putrau
sasvajāte na śaṅkitau*

Synonyme

devakī - Devakī; vasudevah - Vasudeva; ca - und; vijñāya - erkennend; jagat - des Universums; īśvarau - als die beiden Herren; kṛta - zahlend; saṁvandanau - voller Respekt (indem sie mit zusammengelegten Handflächen stehen); putrau - ihre beiden Söhne; sasvajāte na - sie umarmten nicht; śaṅkitau - besorgt.

Übersetzung

Devakī und Vasudeva, die nun wussten, dass Kṛṣṇa und Balarāma die Herren des Universums waren, standen einfach mit zusammengelegten Handflächen da. Da sie sich fürchteten, umarmten sie ihre Söhne nicht.

Erläuterungen

So enden die Ausführungen der demütigen Diener Seiner göttlichen Gnade A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda zum Zehnten Canto, Vierundvierzigstes Kapitel, des Śrīmad-Bhāgavatam, mit dem Titel "Die Tötung von Kāṁsa".